

KIRCHHE *heute*

«Das ist das Tollste, was ich je gemacht habe»

Jugendliche aus der Nordwestschweiz verbringen jedes Jahr eine Woche mit Heimkindern in Rumänien

Seit 1997 bringen Jugendliche aus der Region Basel jeden Sommer etwas Farbe in den sonst eher grauen Alltag im Kinderheim im rumänischen Dorf Verseni. Das Projekt ist für den diesjährigen Good-News-Preis der Kommission für Medien und Kommunikation der Bischofskonferenz nominiert.

Verseni ist ein kleines Bauerndorf 300 Kilometer nordöstlich von Bukarest. Rund 2000 Menschen leben hier, die beiden Strassen, die sich im Dorf kreuzen, sind geschottert, nicht geteert. Einmal im Tag kommt ein Bus aus dem nächsten etwas grösseren Ort. Hierher zieht es jedes Jahr 12 bis 18 junge Menschen aus Liestal und weiteren Gemeinden der Region. Für Alessia Ramseier, die seit sieben Jahren jeweils zwei Ferienwochen und das Jahr durch viele weitere Tage für das Projekt einsetzt, sind die Tage mit den Kindern des Heims in Verseni «das Tollste, was ich je gemacht habe». Die Freude der Kinder lassen ihre Augen beim Erzählen leuchten.

Begonnen hatte das Projekt 1996 mit einem Kleidertransport. Doch was für die Kinder gedacht war, landete auf dem Markt. Deshalb organisierte Thierry Moosbrugger von der Jugendseelsorge des Dekanats Liestal ab 1997 eine Art Pfadilager in Verseni. Während des Jahres wird vorbereitet und mit verschiedenen Veranstaltungen Geld für die Reise gesammelt, im Sommer sind die 16- bis 25-jährigen Jugendlichen dann 10 bis 14 Tage in einem der drei Häuser des Kinderheims untergebracht. Vor- und nachmittags unternehmen sie mit den Kindern, sie sind zwischen 5 und 20 Jahre alt, unterschiedliche Dinge. Letztes Jahr erarbeiteten sie mit den Heimkindern eine Zirkusaufführung.



Lachende Heimkinder in Verseni während des Ferienlagers 2012.

Es habe sich in den sieben Jahren vieles zum Guten verändert, erzählt Alessia Ramseier. Es sei vorher im Heim nicht üblich gewesen, sich mit den Kindern abzugeben. Das Bemalen eines Gesichts mit Schminke hätten die Kinder nicht gekannt, das sei jetzt anders. Und auch das Dorf sei skeptisch gewesen, doch jetzt würden manchmal auch Dorfkinder mitmachen. Sie selber hat mit den Jahren etwas Rumänisch gelernt, sonst verständige man sich mit Händen und Füssen. Einige ältere Mädchen, die aber jetzt nicht mehr da sein werden, konnten auch etwas Englisch. Aber auch mit den andern komme man im Spiel sofort in Kontakt. Und sie zeigten – anders als Kinder hier in der Schweiz – schon bei einem einfachen Programm grosse Freude – obwohl oder vielleicht weil sie auch

schlimme Geschichten zu erzählen hätten. Die Zeit in Verseni sei jedes Mal sehr anstrengend. Aber sie erhalte sehr viel zurück. Und im Gespräch besteht kein Zweifel, dass das für Alessia Ramseier keine Floskel ist.

Im Hinblick auf den Mediensonntag, den die katholische Kirche dieses Jahr am 1. Juni begeht, kann im Internet unter www.kath.ch darüber abgestimmt werden, wer den diesjährigen Good-News-Preis erhalten soll. Nominiert sind neben dem Rumänienprojekt das Kloster Einsiedeln und der Bülacher Pfarrer Jaroslav Duda, der eine Ehegarantie von 15 Jahren verspricht, wenn die Paare jährlich zum «Service», zu einem Gespräch mit ihm kommen.

Alois Schuler

www.verseni.ch

21/2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Good News	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was ist ein Katechismus?	2	600 Jahre Konstanzer Konzil:	
Impuls von Abt Peter von Sury	3	Ringens um Einheit und Macht	19
Kirchenmusikverband Olten-Gösgen /		Kurse/Begegnungen/Fernseh-	
20 Jahre Buchhandlung Klosterplatz	4	und Radioprogramm	20

Good News

Natürlich gibt es sie, die guten Nachrichten. Auch wenn die Schlagzeilen oft kriegereischen



Konflikten, Katastrophen oder kriminellen Taten gewidmet sind. Es sind zumeist schreckliche Ereignisse, die ein Land oder die halbe Welt im gleichen Moment erschüttern. Positives entwickelt sich oft langsam und damit

fast unmerklich, oder es trifft – wie bei der Liebe auf den ersten Blick – nur zwei. Für diese allerdings ist es das grosse Glück.

Wir sollten uns nicht darüber beschweren, dass die negativen Meldungen in den Medien die ersten Stellen einnehmen. Wir nehmen oft gar nicht mehr wahr, dass es uns eigentlich in vielerlei Beziehung gut geht. Und wir möchten auch nicht täglich in den Nachrichten hören, welche Züge pünktlich fuhren, welche Flüge sicher ankamen, auf welchen Strassen kein Unfall passierte. Weil wir in relativ grosser Sicherheit leben, sind Ereignisse, die unser Leben bedrohen oder zumindest beeinträchtigen könnten, eine Meldung wert. Vielleicht ist die Wahrnehmung im persönlichen Alltag da und dort aber eine andere: Wo in einem Betrieb ein frostiges Klima herrscht, sticht ein freundliches Wort, eine Geste des guten Willens heraus. Und wir erzählen am Abend zuhause, dass wir überraschend zuvorkommend behandelt wurden.

Wenn aber unsere Arbeitskollegen, unsere Freunde oder auch Unbekannte auf der Strasse Grund für kleine gute Nachrichten am Esstisch sein können, dann werden wohl auch wir, manchmal vielleicht ohne es zu merken, für Lichtblicke im Leben anderer sorgen. Es können kleine Gesten sein, oder aber gleich ein grösserer Einsatz für andere. Wie es die Jugendlichen aus der Region Basel machen, die jedes Jahr nach Rumänien fahren, um dort Kindern aus einem Heim während einer Woche Freude zu bringen. Es ist kein Zufall, dass sie, die Freude bringen wollen, mit Freude und Zufriedenheit heimkehren.

Es ist das ja auch der Kern der biblischen Botschaft, der «guten Nachricht», des Evangeliums: Das Reich Gottes, der Himmel auf Erden, beginnt dort, wo ein Mensch den andern als Menschen behandelt, ihn liebt wie sich selbst, und sei es nur für kleine Momente. Wo einer etwas tut, das, wenn jemand davon erzählen würde, eine gute Nachricht wäre, bekommt das Leben Sinn. Und weil es gut tut, zwischendurch von guten Leben oder guten Taten zu hören, versucht die Medienkommission der Schweizer Bischöfe, Berichte über besondere Engagements zu fördern. Dass es diese Beispiele reichlich gibt, gehört zu den good News.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Glaubenshüter massregelt Ordensfrauen

Die Glaubenskongregation hat den US-amerikanischen Ordensfrauen schwere Glaubensirrtümer vorgeworfen. Mit scharfen Worten verurteilte der Präfekt der Kongregation, Kardinal Gerhard Ludwig Müller, in einer Erklärung eine wachsende Nähe ihrer Dachorganisation «Leadership Conference of Women Religious» (LCWR) zu theologischen Konzepten, die deutlich von der katholischen Lehre abwichen. Sie habe unter anderem eine Theologin öffentlich gewürdigt, deren Schriften schwere Glaubensirrtümer enthalte. Dies müsse als «offene Provokation» gegenüber dem Heiligen Stuhl angesehen werden.

Jugendkatechismus bricht Rekorde

4,5 Millionen Exemplare wurden vom katholischen Jugendkatechismus Youcat seit seinem Erscheinen vor drei Jahren gedruckt, erklärte der Publizist Bernhard Meuser am 7. Mai in Augsburg. Inzwischen sei der Youcat in 30 Sprachen übersetzt und werde in mehr als 100 Ländern gelesen. In vielen Ländern sei er zum «Auslöser einer jungen Lernbewegung des Glaubens geworden». Youcat wird von einer gemeinnützigen Stiftung unter dem Dach des internationalen katholischen Hilfswerks «Kirche in Not» getragen.

VATIKAN

Aufruf zum Kampf gegen Armut

Papst Franziskus hat die Vereinten Nationen zu einem entschiedenen Kampf gegen Armut und Hunger aufgerufen. «Ein wichtiger Teil der Menschheit ist weiterhin ausgeschlossen von den Wohltaten des Fortschritts», sagte der Papst am 9. Mai in einer Rede vor UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon und den Leitern der UNO-Behörden im Vatikan. Die Betroffenen würden zu «Menschen zweiter Klasse» degradiert. Zugleich forderte der Papst die UNO zu einem «angemessenen Schutz» der Familie auf. Dies sei ein wesentliches Element für jede nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Papst Paul VI. wird seliggesprochen

Papst Paul VI. (1963–1978) wird am 19. Oktober in Rom von Papst Franziskus seliggesprochen. Das teilte der Vatikan am Samstag, 10. Mai, mit. Zugleich gab er die Anerkennung einer medizinisch unerklärlichen Heilung als auf Fürsprache von Paul VI. gewirktes Wunder bekannt. Nach Medienberichten soll es sich dabei um die unerklärliche Heilung eines Kindes im Mutterleib handeln, die 2001 in den Vereinigten Staaten festgestellt wurde. Ärzte hatten demnach für das Kind starke Gehirnschäden diagnostiziert. Eine Abtreibung habe die Mutter jedoch abgelehnt. Stattdessen wandte sie sich im Gebet an Paul VI.

SCHWEIZ

Grenzen des Kommunionempfangs

Die Schweizer Bischöfe bereiten derzeit ein Grundsatzpapier über die «Normen zum Empfang der Eucharistie» vor. Simon Spengler, Informationsbeauftragter der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) bestätigte gegenüber der Presseagentur Kipa einen entsprechenden Bericht der «NZZ am Sonntag». Das Papier werde zu einem nicht näher genannten Zeitpunkt publiziert werden. Um der Spannung zwischen den ökumenischen Erwartungen in der Schweiz und den geltenden Normen auszuweichen, soll den Priestern im neuen Dokument empfohlen werden, bei gemischtkonfessionellen Hochzeiten präventiv keine Eucharistie zu feiern, damit die evangelischen Hochzeitsgäste nicht in Versuchung kämen, eine Hostie in Empfang zu nehmen, schrieb die Zeitung am 11. Mai.

Caritas sucht Freiwillige

Caritas Schweiz sucht für die kommende Erntesaison Helfer für Schweizer Bergbauernfamilien. Bereits im April sind gemäss Caritas von Landwirten Bitten um Freiwillige für mehr als 1000 Einsatzwochen eingegangen. Bislang habe man 300 Freiwillige für rund 400 Arbeitswochen vermittelt. 600 Wochen seien noch offen, neue Anträge kämen hinzu. Den Caritas-Bergeinsatz gibt es seit mehr als 30 Jahren. Freiwillige werden dort eingesetzt, wo Hilfe dringend nötig ist: beim Heuen, im Stall, im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, auf Baustellen oder auf dem Feld. Einen Freiwilligeneinsatz leisten kann jeder Erwachsene, der motiviert und gesund ist. Es sind keine spezifischen Kenntnisse erforderlich.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... ein Katechismus?

Seit dem 16. Jahrhundert ist ein Katechismus ein Handbuch der Unterweisung in den Grundfragen des christlichen Glaubens. Das Wort stammt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet «unterrichten». Im Mittelalter wurde damit begonnen, die bisher mündliche Katechese der Taufbewerber aufzuschreiben. Die grosse Zeit der Katechismen kam dann mit dem Buchdruck. Luther, Calvin und auf katholischer Seite Petrus Canisius schrieben im 16. Jahrhundert eigentliche Lehrstücke über die zentralen Themen des christlichen Glaubens. Nach dem Zweiten Vatikanum erreichte der «Holländische Katechismus» im deutschen Sprachraum grosse Verbreitung. 1992 veröffentlichte der Vatikan den «Katechismus der Katholischen Kirche», der neben der Heiligen Schrift die zweite Grundlage der Glaubensorientierung sein soll.

as



Über unsere Geburt können wir nicht selber entscheiden. Das Leben erhalten wir als Geschenk.

Politiker Jenny oder Prophet Jona?

JONA 2,2–11

Jona betete im Bauch des Fisches zum Herrn, seinem Gott:

«In meiner Not rief ich zum Herrn ... Aus der Tiefe der Unterwelt schrie ich um Hilfe ... Ich dachte: Ich bin aus deiner Nähe verstossen ... Das Wasser reichte mir bis an die Kehle, die Urflut umschloss mich ... Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott. Als mir der Atem schwand, dachte ich an den Herrn, und mein Gebet drang zu dir ...»

Da befahl der Herr dem Fisch, Jona ans Land zu speien.

Erholung ist für mich, wenn ich am Sonntagabend über den Klosterplatz zur Zeitungsbox des «Sonntagsblicks» spaziere. Ich schau mir die Schlagzeile an und stelle in der Regel erleichtert fest, dass ich nicht alles wissen muss und nichts verpasse, wenn ich die Sonntagspresse nicht lese.

Doch es gibt Ausnahmen. Am Abend des 27. April war in grossen Lettern zu lesen: «Auch ich sterbe, wann ich will»; dazu die Erklärung: «Prominente Unterstützung für This Jenny». Sterben wann ich will! Meine Erholung nimmt ein abruptes Ende. Ich konsultiere die online-Ausgabe, weil mich der Zusammenhang wundert. Ich bin gespannt zu vernehmen, was andere meinen. Die Kom-

mentare und Blogger-Einträge zeigen, dass das Thema nicht kalt lässt. Meine Gefühle fahren Achterbahn. Empörung, Nachdenklichkeit, Mitgefühl, Hilflosigkeit, Wut, Verständnis und die latente Gefahr, bitterböse zu werden. Darum aufgepasst!

«Tod auf Bestellung» (klingt wie der Titel eines billigen Krimis); «This Jenny entfacht Streit um Sterbehilfe» (der Streit ist nicht gar so neu); «Das Freitod-Bekenntnis des Glarner alt Ständerats» (Bekenntnis wofür oder wogegen?); «Der Tod auf Bestellung ist in der Schweiz gefragt wie noch nie» (warum so viel Lebensüberdross im reichsten Land der Welt?); «Altersfreitod ... Sterbehilfe als Option nicht nur für Kranke, sondern für jedermann» (ich bin froh um die Spitex-Schwester, die zweimal täglich zu uns kommen, um unsere alten und kranken Mitbrüder zu pflegen).

Zusammenfassend: «This Jenny will sterben, wie er gelebt hat: selbstbestimmt.» Meine Gedanken gehen andere Wege. Wir können uns das Leben zwar sogenannten «selbstbestimmt» nehmen (falls wir nicht früher sterben als geplant), aber geben können wir uns das Leben nicht selber. «Keiner wurde gefragt bei seiner Geburt. Nur einer wurde gefragt, und der sagte Ja» (Kurt Marti). Facebook, Twitter und Co. suggerieren, dass sich Leben und Tod mit «Daumen hoch» oder «Daumen down» in den Griff bekommen lassen. Doch zum Leben, folglich auch zum Sterben, gehören die Asymmetrie und das Paradox. Am An-

fang steht nicht die Selbstbestimmung, sondern das Leben als Geschenk. Damit hatten schon die Propheten Jeremia und Hiob ihre Mühe und verfluchten den Tag ihrer Geburt. Und kamen doch nicht los von ihrem Gott, der ihnen das Leben so schwer machte.

Es geht bei diesen Fragen nicht um Religion, sondern um unausweichliche Tatsachen, ums Leben und Sterben. Der Glaube kann helfen, den Fakten einen Sinn abzugewinnen. Das gilt freilich nur (noch) für eine Minderheit. An Ostern hatte Jenny auf die Frage: «Heute ist Ostern, Tag der Auferstehung. Glauben Sie an eine Zeit nach dem Leben?» geantwortet: «Nein. ... Für mich ist der Tod nichts als ewiger Schlaf.»

Woher weiss er das? Vielleicht ging dem Propheten Jona ja tatsächlich ein Licht auf, als er im Stockdunkel des Fischbauchs um Hilfe schrie. «Du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott.» Aber eben, ein selbstbestimmter Mann schreit nicht um Hilfe.

Natürlich weiss ich, dass mir der Lackmустest bislang erspart geblieben ist. Und hoffe natürlich, dass es so bleiben wird. Wie würde ich reagieren, wenn bei mir (64) eine ähnliche Diagnose gestellt würde wie bei This Jenny (62)? Ob ich weiterhin am Sonntagabend zur Erholung über den Klosterplatz zur Zeitungsbox spazieren würde? Jenny oder Jona? Ich bin mir nicht sicher. Und das ist vielleicht gut so.

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten-Niederamt

Veranstaltungen des KirchenMusikVerbandes Olten-Gösgen

KirchenMusikVerband Olten-Gösgen

Verbandsfest vom 13. September 2014

**II. Vatikanisches Konzil:
Konstitution über die heilige Liturgie
«Sacrosanctum Concilium» (4. 12. 1963)**

«Artikel 112: Die überlieferte Musik der Gesamtkirche stellt einen Reichtum von unschätzbarem Wert dar. Ausgezeichnet unter allen übrigen künstlerischen Ausdrucksformen vor allem deshalb, weil sie als der mit dem Wort verbundene gottesdienstliche Gesang einen notwendigen und integrierenden Bestandteil der feierlichen Liturgie ausmacht.»

Unsere Kirchenmusik ist gemäss Definition des Konzils: unschätzbar – notwendig – integrierend! Und nicht bloss Umrahmung und Verschönerung!

Sonntag, 31. August, um 17.00 h:

Spezieller **Ehrungs-Gottesdienst** in der Oltner St. Martinskirche mit Weihbischof Denis Theurillat.

pep-à-tête

Musik im Team

12.00 h St. Martin: Eröffnungsfeier

13.00 h Stadtkirche:

«Chruut und Gmües»

volkstümlicher europäischer Eintopf

14.00 h St. Martin:

«Bundì Poschiavo»

Missa in modo Psochiavino von Remigio Nussio und Werke weiterer Schweizer Komponisten

15.00 h Stadtkirche:

«Lobe den Herren»

Die musikalische Collage eines Liedes

16.00 h St. Martin:

«As it is in Heaven»

Chormusik aus Filmen

17.00 h St. Martin: Festgottesdienst

18.30 h Gemeinsames Nachtessen

21.00 h Abendandacht zum Ausklang

www.kmv-og.ch

13. Solothurner KirchenMusikWoche

5. – 11. Oktober

Lobgesang in Mariastein

Zum ersten Mal im wunderschönen Klosterdorf Mariastein – die ultimative Aus- und Weiterbildungswoche für alle, die sich in der Liturgie engagieren. Mit integriertem Kinder- und Jugendchorlager!

www.kirchenmusikverband.ch



**Fachstelle Kirchenmusik
Kanton Solothurn**

Tannwaldstrasse 62

4600 Olten, Tel. 062 286 08 05

www.kirchenmusik-solothurn.ch

20 Jahre Buchhandlung Klosterplatz

Ein Ort, wo sich lesende Menschen begegnen

Die Buchhandlung Klosterplatz in Olten wurde 1926 gegründet. Seit 20 Jahren wird sie von Anita und Christian Meyer-Studer als Inhaber geführt.

Ein Jubiläum, das am Samstag, 24. Mai, während des ganzen Tages gefeiert wird; mit Apéro, Lesungen, Begegnungen und 10 Prozent Rabatt aufs gesamte Sortiment.

Vor zwanzig Jahren gab es noch die Buchpreisbindung. Damals gab es auch keine E-Books, damals war die Buchwelt noch eine andere. «Ja, der Buchmarkt habe sich schon verändert», sagen Anita und Christian Meyer. Sie haben die traditionsreiche Buchhandlung, die 1926 von Gustav Ulrich gegründet worden war, 1994 von Christians Vater Bonaventur Meyer übernommen. «Wir sind eine spezialisierte Buchhandlung mit den Schwerpunkten Religion, Theologie und Spiritualität geblieben», sagen die Inhaber. Allerdings überrascht der Laden in der Oltner Altstadt mit einem umfangreichen und ausgewählten belletristischen Sortiment. Der Kundschaft sollen Bücher nicht nur präsentiert werden, wie das heute in jeder Buchhandlung getan wird: man will beraten, empfehlen und sich Zeit nehmen. Klar, dass alle im Klosterplatz-Team sehr belesen sind. Und das spricht sich herum. Die christliche Buchhandlung lockt schon lange alle lesenden Menschen an. Die Buchhandlung, die zwischen Jugend- und Stadtbibliothek liegt, ist ein Ort für Begegnungen und ein Treffpunkt für kulturellen Austausch geworden.

Ein geschenkter Autorentag

Christian und Anita Meyer haben in den zwanzig Jahren mit Initiative, Ideen und dem Glauben an das Buch viele Stürme überlebt. Sie sind ihrer

Philosophie immer treu geblieben. Nur um des Umsatz Willen wird nicht jedes Buch gleich ins Sortiment genommen, das in der Bestsellerliste steht. Die Neuerscheinungen werden gezielt eingekauft. Das schätzen die Kunden ebenso wie die kompetente und ehrliche Beratung.

Zwanzig Jahre sind ein Grund zum Feiern. Deshalb lädt die Buchhandlung Klosterplatz am **Samstag, 24. Mai, von 08.30 – 17.00 Uhr** zum Schmökern, Entdecken und Geniessen ein. Es wird ein feiner Apéro serviert und auf das gesamte Sortiment wird an diesem Tag ein Treuerabatt von 10 Prozent gewährt. Und es gibt gleich fünf Lesungen von regionalen Autoren. «Das ist ein Geschenk des Knapp Verlags», freuen sich die Inhaber. «Die Buchhandlung setzt sich immer mit viel Engagement für unsere Bücher ein. Dafür wollen wir und

unsere Autoren einfach mal danke sagen», so Verleger Thomas Knapp. So werden am 24. Mai gleich fünf Autoren aus ihren Werken lesen und erzählen.

Rhaban Straumann (von 10.00 – 10.30 Uhr), Beno Meier (10.30 – 11.00 Uhr), Reto Stampfli (11.00 – 11.30 Uhr), Markus Kirchhofer (14.00 – 14.30 Uhr) und Stefan Frey (14.30 – 15.00 Uhr).

Anita und Christian Meyer hoffen, am 24. Mai viele fröhliche und lesende Menschen begrüßen zu dürfen. Und wie immer wollen sie nicht sich selber, sondern die Bücher in den Vordergrund rücken. «Wir feiern nicht uns, sondern die Buchhandlung und das Buch», sagen die beiden. www.buchklosterplatz.ch

HAUPTGASSE 6 | 4600 OLTEN | TELEFON 062 212 27 39 | WWW.BUCHKLOSTERPLATZ.CH

Buchhandlung Klosterplatz



10% Treuerabatt

SEIT 20 JAHREN UNTERWEGS – EIN GRUND ZUM FEIERN

Zum Auftakt unseres 20-Jahr-Ladenjubiläums laden wir Sie am **SAMSTAG, 24. MAI 2014, VON 8.30 BIS 17 UHR** zum Schmökern und Geniessen ein.

An diesem Tag gibt es auf das gesamte Sortiment einen Treuerabatt von 10 Prozent. Und Sie können bei uns einen Apéro geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und gemeinsam mit Ihnen auf den geschenkten Autorentag (siehe Rückseite).

Anita und Christian Meyer-Studer und Team

DER AUTORENTAG IST EIN GESCHENK DES KNAPP VERLAGS

Wir gratulieren dem Team der Buchhandlung Klosterplatz ganz herzlich zum Jubiläum. Für die nächsten 20 Jahre wünschen wir weiterhin überraschende Seiten und spannende Begegnungen. Der Autorentag soll ein kleines Dankeschön für das grosse Engagement sein.

Thomas Knapp, Verlagsleiter

SAMSTAG, 24. MAI 2014

- 10.00 – 10.30 Uhr
RHABAN STRAUMANN liest aus *Wolken melken*
- 10.30 – 11.00 Uhr
BENO MEIER liest aus *Aphrodite ungeschminkt*
- 11.00 – 11.30 Uhr
RETO STAMPFLI liest aus *Weggeschwemmt*
- 14.00 – 14.30 Uhr
MARKUS KIRCHHOFER liest aus *eisfischen*
- 14.30 – 15.00 Uhr
STEFAN FREY liest aus *Blätter aus dem Tropenwald*



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 20. Mai

10.15 Eucharistiefeier
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 21. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 22. Mai

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 23. Mai

10.00 christkath. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 18. Mai

10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

Die Ruhe und den Bettag hoch halten

Am 18. Mai stimmen wir im Kanton Solothurn über die Totalrevision des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage, im Volksmund auch Ruhetagsgesetz, ab. Der Bettag soll als hoher Feiertag erhalten bleiben. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist ein staatlich angeordneter, überkonfessioneller Feiertag, der von allen christlichen Kirchen und der israelitischen Kultusgemeinden gefeiert wird.

Er ist damit nicht allein konfessionell begründet, sondern vor allem auch staatspolitisch basiert:

Er sollte mit Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden. Dies ist in der heutigen Gesellschaft wichtiger denn je. DANKE für den Frieden, den Wohlstand und unserer gelebten Demokratie.

Der Bettag als Tag der Besinnung ist ein Zeichen gegen die zunehmende Hektik im Alltag. Diese Bedeutung soll nicht abgeschwächt, sondern vielmehr

gestärkt werden. In der Vergangenheit wurden sehr viele Dorf- und Städtefeiertage religiösen Ursprungs aufgehoben, dies vor allem aus ökonomischen Gründen; die christlichen Grundwerte geraten immer mehr in Vergessenheit.

Deshalb empfehle ich Ihnen, ein NEIN zum Ruhetagsgesetz einzulegen, um damit den Bettag als hohen Feiertag zu erhalten.

Präsidentin der röm.-kath. Synode des Kt. Solothurn;
Referendums Co-Präsidentin
und Kantonsrätin CVP Starrkirch-Wil
Bernadette Rickenbacher

Maiandacht der Kolpingfamilie Olten

Am Dienstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr feiert die Kolpingfamilie Olten in der Pfarrkirche in Kappel eine Maiandacht zum Thema: Die sechs Worte Marias, die uns in der Heiligen Schrift überliefert wurden.



Das Konzertprogramm

15 Uhr: MozART / Krönungsmesse,
W.A. Mozart (1756 – 1791), KV 317,
St. Marienchor und Friends, Elsbeth
Burgener, *Sopran* – Katharina Bader,
Alt – Georges Regner, *Tenor* – Patrick
Oetterli, *Bass* – Orchester ad hoc,
Regula Anderes, *Konzertmeisterin* –
Sandra Rupp Fischer, *Leitung*;

16 Uhr: Orgelkonzert à deux / Werke von G.
Gabrieli, G.F. Händel, W.A. Mozart u.a.,
Claire Charpentier, *Fleig-Truhenorgel* –
Brigitte Salvisberg, *Kuhn-Organ* und
Cembalo;

17 Uhr: Sun & Fun / Songs voller Spass und
Sommerflair
Kinder- und Jugendchor Olten, Müller-
Band mit Bernie, Cyrill und Stephan
Müller, Michaela Gurten, *Leitung*;

18 Uhr: Spirit Of Jazz / Sacred Concert, D. Ellington
(1899 – 1974),
St. Marienchor und Friends – Kirchenchor
Niedergösgen – Big Band Olten – Sus-
sanne Bucher, Stephan Fröhlicher und
Sandra Rupp Fischer, *Leitung*;

19 Uhr: Barocker Swing / virtuos durch die Zeit,
Martina Schobersberger, *Cembalo* –
Michael Oman, *Blockflöten* (beide Lam-
bach A)

20 Uhr: Menu surprise / ein chorischer Mehr-
gänger – Kirchenchor Niedergösgen –
Theaterensemble ad hoc, Hansjörg Brug-
ger, *Violine* – Hansruedi von Arx, *Piano* –
Susanne Bucher, *Leitung*;

21 Uhr: ireland@olten / Chormusik aus Irland,
St. Marienchor und Friends – Irish-Folk-
Group Crónán – Bernie Müller-Callaghan
und Sandra Rupp Fischer, *Leitung*;

22 Uhr: Orgelgewitter
Wolfgang Sieber (Luzern), *Organ* – Pro-
grammgestaltung und Titelwahl durch
das Publikum;

23 Uhr: Nachtlicht / Magnificat von A. Pärt
(*1935),
Gesänge zur Nacht und eine Urauffüh-
rung,
St. Marienchor & Friends, Publikum –
Wolfgang Sieber und Hansruedi von
Arx, *Orgeln*, Sandra Rupp Fischer,
Leitung.

Das Festprogramm

Spiel und Spass mit dem Robibus
Gaumenfreuden:
Nasi Goreng,
Holzofenpizza,
Grillstand,
Kaffee- und Kuchenstube,
Gelati-Velo,
Cüpli-Bar mit prominenter Crew.

Herzliche Einladung

St. Marienchor und Frauengemeinschaft St. Ma-
rien, Elternrat Kinder- und Jugendchor Olten,
Ministrantinnen und Ministranten St. Marien,
Pfarreirat St. Marien, St. Nikolaus-Gruppe Olten,
Turnerinnen SVKT Olten.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 18. Mai

Kollekte: Jugendseelsorge Kanton Solothurn

08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
anlässlich des 70. Geburtstages und
40. Priesterweihetages von Br. Paul Rotzetter
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 25. Mai:
Wallfahrt nach Kloster Fahr und
Kloster Rapperswil.

Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

7. – 9. Juni
Mattlippingsten im Antoniushaus Mattli,
Morschach

Dienstag, 10. Juni, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am
Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.

Entdeckungsreise nach Süditalien – Apulien: 17. – 23. August 2014

Assisi (Franziskus) – San Giovanni Rotondo
(Pater Pio) – Monte Sant'Angelo – Castel del
Monte (Krone Apuliens) – Loreto (grösster
Marienwallfahrtsort in Italien) – Innsbruck.
Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und
Wyss Reisen Boningen.
Beachten Sie den Flyer.

Informationen bei:
Br. Werner Gallati, Kapuzinerkloster Olten,
Tel. 062 206 15 65,
werner.gallati@kapuziner.org

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 17. Mai

18.00 Eucharistiefeier

*Dreissigster für Franco Spinelli-Holzthüter
 Jahrzeit für Cécile und Ernst Oswald-Meyer,
 Sigmund Josef Studer-Chételat, Pfarrer Urs
 Guldimann*

Sonntag, 18. Mai

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Mai

**09.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
 und anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal**

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 23. Mai

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

17./18. Mai: Lepra- und Waisenkinderprojekt der Schwestern St. Paul de Chartres in Pleiku, Vietnam.

Ertrag

Erstkommunion: Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene Fr. 1599.90.

4. Mai: St. Josefsopfer: Fr. 566.70.

Maiandacht der Kolpingfamilie Olten

Am **Dienstag, 20. Mai, um 19 h 30** feiert die Kolpingfamilie Olten in der Pfarrkirche in Kappel eine Maiandacht zum Thema: *Die sechs Worte Marias*, die uns in der Heiligen Schrift überliefert wurden.

Werner Good

Silberdistel-Nachmittag

Einladung zum Treffpunkt der «Silberdistel» am **Dienstagnachmittag, 20. Mai, um 14 h 30** im Pfarreiheim.

Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe Jass begeisterter Senioren, die sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat trifft.

Beim anschliessenden Zvieri wird diskutiert und geplaudert. Spontaner Besuch von neu Interessierten freut uns sehr!

Kontakt: Heinz Leuenberger, Tel. 062 212 17 01.

Heinz Leuenberger



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir aus unserer Pfarrei in die christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Am 30. März 2014 in der Kapelle in Mahren:

Leana Julie Schmid,

der Eltern Karin Grob Schmid und Michael Schmid, Homburgstrasse 19, 4600 Olten

Wir wünschen der Tauffamilie viel Glück und Segen für die Zukunft.



Erstkommunion 2014



Die 21 Erstkommunionkinder mit ihrer Religionslehrerin Agostina Dinkel und Pfarrer Hanspeter Betschart

Foto: Remo Fröhlicher

Kräutersegnen



Es ist zur lieben Tradition geworden, im Frühling einen Donnerstag-Gottesdienst mit Kräutersegnung zu feiern. Auch dieses Jahr dürfen wir wiederum dazu einladen.

Am **Donnerstag, 22. Mai**, werden im Morgengottesdienst von **09 h 00** kleine Kräuterbüschel gesegnet, die von der Familie Hengartner vom Ruttigerhof liebevoll vorbereitet werden.

Anschliessend sind alle zum Donschtigs-Kafi in den Josefsaal eingeladen.

Verena Meier

Pfarrefest 2014 – Sa/So 28. und 29. Juni

Wer blickt nicht gerne zurück auf die gelungene 100-Jahr-Feier 2010! – Die Vorbereitungen für ein weiteres Pfarrefest laufen bereits wieder auf Hochtouren. Schwerpunkt bilden auch diesmal vor allem Jugendaktivitäten. Kulinarisch lassen wir uns einmal mehr verwöhnen aus der leckeren Küche der verschiedenen Missionen und Vereine. Festliche Gottesdienste für Kinder und Erwachsene und selbstverständlich auch wieder Unterhaltsames im Festzelt warten auf viele gut gelaunte Pfarreiangehörige. Bitte Datum reservieren!

Das Seelsorgeteam

Pfarrei-Agenda vom 17. – 23. Mai

- 20.** 10 h 00 im christkatholischen Pfarrhaus: Sitzung Ökumenisches Konveniat Olten
- 21.** 19 h 00 im Pfarrhaus: Vorstandssitzung der Kolpingfamilie Olten
- 23.** 18 h 15 im Josefsaal: Generalversammlung des Solothurnischen Erziehungsvereins, anschliessend um 19 h 00: Vortrag von Dr. Stephan Leimgruber

Demnächst...

- 24.** 18 h 00 in der St. Martinskirche: Eucharistiefeier mit dem «Zürcher Singkreis» unter der Leitung von Tobias von Arb, anschliessend Konzert
- 25.** 11 h 00 Wildpark Mühletäli Olten: Naturerfahrung mit dem Künstler Kari Joller
17 h 00 in St. Marien: «Chile mit Chind»
- 29.** 10 h 30 Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt zusammen mit der Missione Cattolica Italiana, anschliessend Spaghettata im Josefsaal
- 1. 6. 09 h 30 in der St. Martinskirche: Jodlermesse mit dem Jodlerklub Olten
- 1.– 8. Assisi-Reise der St. Martinspfarrei

«Seit 45 Jahren singe ich im St. Martinschor, weil der Gregorianische Choral gepflegt und ein breitgefächertes Repertoire mehrstimmiger Kirchenmusikliteratur verschiedenster Stilepochen erarbeitet wird. Das aktive Musizieren ist eine persönliche Bereicherung, unterstützt das liturgische Geschehen im Gottesdienst und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt.»

Urs Reinhard



«Ich singe seit 40 Jahren im St. Martinschor, weil es mir Freude bereitet. Die kirchlichen Festtage wie Weihnachten und Ostern werden durch unseren Chor, seinen Organisten und durch Solisten und Orchester zu einem besonderen Erlebnis. In diesem Sinne möchte ich mein Empfinden weiterempfehlen.»

Sylvia Reinhard

Unsere Chorproben: Mittwochabend 20.00 Uhr, Bibliotheksaal der St. Martinspfarrei.

Fragen beantworten:

der Chorleiter Joseph Bisig, 031 376 17 70,
 oder die Präsidentin Marianne Lutz, 062 293 42 52.



FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 17. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Monika Syska
Jahrzeit für Franz Wyser-Annaheim; Berta und Werner Guldemann-Wiss; Marco Fürst-Aregger; Walter Studer-Burkhard; Norwin Josef Wagner-Buser

Sonntag, 18. Mai

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für unsere Ministranten zur Unterstützung ihres Sommerlagers in Solothurn auf.

Mittwoch, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier,

gestaltet von der Frauengemeinschaft,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für Amalia und Augustin Moll-Küpfer

Donnerstag, 22. Mai

18.00 **Maiandacht** in der St. Anna-Kapelle, bei den Wartburghöfen unterhalb des Sälschlössli

Freitag, 23. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Ida Horak-Hagmann

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle.

Verstorben ist

- am 26. April im Alter von 91 Jahren Frau *Ida Horak-Hagmann*, zuletzt wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Brunnmatt in Wangen. Die Trauerfeier fand am 7. Mai auf dem Friedhof Meisenhard statt. Den Dreissigsten feiern wir am Freitag, 23. Mai, um 18.30 Uhr in der Marienkirche.
- am 27. April im Alter von 72 Jahren Herr *Umberto Buccafurni*, wohnhaft gewesen an der Pestalozzistrasse. Die Trauerfeier fand in Italien statt.
- am 2. Mai im Alter von 91 Jahren Herr *Bruno Lussi*, zuletzt wohnhaft gewesen in der Seniorenresidenz Bornblick. Die Trauerfeier fand am 9. Mai im Kapuzinerkloster statt.
- am 6. Mai im 87. Lebensjahr Herr *Franz Vonlanthen*, wohnhaft gewesen am Wilerweg. Die Trauerfeier fand am 12. Mai in der Marienkirche statt. Den Dreissigsten feiern wir in der Abendmesse vom Freitag, 13. Juni.

Die Verstorbenen mögen in Gottes Frieden ruhen.

Der Dienstag-Mittagstisch

ist am **20. Mai** im Pfarrsaal wieder gedeckt. Jedermann ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen. Über Mütter, Kinder und Väter freuen wir uns sehr. Nach dem Mittagsläuten um **12.00 Uhr** beginnt das gemeinsame Essen mit einem Segensgebet.

Monika Zaugg und Team

Elternabend Erstbeichte

Am **Dienstag, 20. Mai**, findet der Elternabend zum Thema Versöhnung-Beichte für die Eltern der Viertklässler um **20.00 Uhr** im Pfarrsaal statt.



59. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien vom Mittwoch, 21. Mai 2014

Wir laden Euch herzlich zur 59. Generalversammlung unserer Frauengemeinschaft ein. Wir beginnen den Abend um 18.00 Uhr in der Marienkirche mit der Aufnahmefeier der neuen Mitglieder, um 19.00 Uhr gibt es wieder ein feines Essen von Paul Mariampillai.

Anschliessend um ca. 20.00 Uhr werden wir mit der Generalversammlung beginnen.

Wer abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchte, kann sich im Sekretariat melden.

Die Generalversammlung bietet auch immer Raum, um sich zu begegnen, auszutauschen, neue Frauen kennenzulernen, einfach die Gemeinschaft zu pflegen. In diesem Sinn freuen wir uns, wenn möglichst viele von Euch der Einladung zur GV folgen, man kann auch gerne spontan kommen.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Marien

Die Maiandacht in der Anna-Kapelle

ist am **Donnerstag, 22. Mai, um 18.00 Uhr.**

Sie liegt bei den Wartburghöfen unterhalb des Sälschlössli. Auch mit dem Auto ist der Ort gut erreichbar. Um 17.30 Uhr starten die Fussgänger/Wanderer/Pilger vor der Marienkirche. Bei Regen besteht Mitfahrgelegenheit. Nach der Andacht gibt es bei der Kapelle für alle einen Apéro.

Pastoralraum

Am **Donnerstag, 22. Mai** treffen sich im Pfarrsaal von St. Marien die Pfarreiräte von Trimbach, Wisen, Ifenthal-Hauenstein, St. Martin und St. Marien zu einem ersten Informationsabend zur Entwicklung des Pastoralraumes 11. Domprobst Arno Stadelmann wird an diesem Abend über das Pastoralraumkonzept informieren. Es ist ein Start zu einem neuen und grösseren Miteinander von uns Katholiken in den betreffenden Pfarreien. Wir wünschen den Pfarreiräten an diesem Abend viel Offenheit und Zuversicht beim Beginn eines neuen Weges in eine noch ungewisse Zukunft.

Mechtild Storz-Fromm

«Chile mit Kind»

Die nächste Feier findet am **Sonntag, 25. Mai, um 17.00 Uhr** in der Kapelle von St. Marien zum Thema «Arche Noah» statt. Das Vorbereitungs-team freut sich auf viele Kinder und Erwachsene.

Erstkommunion



Trotz nasskaltem Wetter kamen die diesjährigen Erstkommunikanten mit viel Freude und Spannung zu ihrem grossen Festtag am 27. April in die Marienkirche.

Foto: Wolfgang von Arx

Unser künftiger Organist heisst Christoph Mauerhofer

An seiner letzten Sitzung wählte der Kirchgemeinderat den 24-jährigen Kirchenmusiker zum neuen Organisten der Marienkirche. Er wird den Dienst am 1. August antreten. Bis dahin wird Christoph Mauerhofer seinen Abschluss als «Master in Kirchenmusik» an der Universität Luzern abgeschlossen haben. Wir dürfen uns auf ihn freuen und wünschen ihm an dieser Stelle noch viel Erfolg zum Abschluss des Studiums.

Mechtild Storz-Fromm

Kollektenerträge März und April

- 1. und 2. 3.: Fr. 832.30 für Solidarmed;
- 8. 3.: Fr. 458.00 für das Fastenopferprojekt;
- 15. und 16. 3.: Fr. 827.15 Diözesanes Opfer für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen;
- 19. 3. bei der Trauerfeier von Emil Zeiter: Fr. 418.70 für die Krebsliga Solothurn;
- 23. 3.: Fr. 383.35 für den Fonds zur Förderung der kirchenmusikalischen Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Basel;
- 29. und 30. 3.: Fr. 790.65 für den Ferienpass der Region Olten
- 6. 4.: Fr. 672.90 für «Brücke – Le Pont»
- 12. und 13. 4.: Fr. 2805.20 für das Fastenopferprojekt;
- 17. und 18. 4.: Fr. 803.45 Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land
- 19. und 20. 4.: Fr. 2088.35 für die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste
- 26. und 27. 4. bei der Erstkommunion: Fr. 2027.50 für die Syrienhilfe der Caritas Schweiz.

Erlös für das Fastenopferprojekt in Senegal



Der **Dienstagmittagstisch** brachte während der Fastenzeit dem Projekt den Erlös von Fr. 167.– ein.

Die Kollekte des ökumenischen Familiengottesdienstes vom 9. März zusammen mit dem Ertrag des anschliessenden **Fastenessens** ergab Fr. 2159.85.

Zusammen mit den diversen Gottesdienstkollekten unterstützen wir das diesjährige Fastenopferprojekt «MenschOlten» gesamthaft mit Fr. 5'590.05, zusätzlich zu den persönlichen Einzahlungen auf die Konten von «MenschOlten» bzw. direkt «Fastenopfer» oder «Brot für alle».

Die **Rosenaktion des Fastenopfers** brachte in Olten den Ertrag von Fr. 1'371.50 ein.

Alle Gaben werden aufs Herzlichste verdankt!

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Opfer: Chance für Kirchenberufe.

Samstag, 17. Mai

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica
in der Bruderklausenkapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Bruno Colpi-Reichmuth, Modesto Prados-Peralta

Sonntag, 18. Mai

10.30 Jubiläums-Gottesdienst im Kloster Olten für Pater Paul (Der Gottesdienst in Trimbach entfällt zugunsten dieser Eucharistiefeier)

17.00 Ökumen. Thomasmesse
in der ref. Johanneskirche

Montag, 19. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 21. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Eucharistiefeier in der Kirche

19.00 Maiandacht der Frauengemeinschaft
in der Bruderklausenkapelle, anschliessend Beisammensein in der Mauritiusstube

Sechster Sonntag der Osterzeit

Samstag, 24. Mai

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Elsa Bertschi-Annaheim, Alice Klaus-Steinegger, Karl-Heinz Märterer, Elsa und August Scheiwiller-Grimm, Hedwig und Franz von Büren-Geiser

Treffen der ACAT-Gruppe Trimbach

Freitag, 16. Mai, ausnahmsweise bereits um **17.00 Uhr** bei Lorenz Zimmermann, Untergrundstr. 17, Olten.

Ausflug der Erstkommunikanten nach Mariastein am 17. Mai

Die Angemeldeten treffen sich um **09.30 Uhr** beim Springbrunnen Bahnhof Olten zur Abfahrt mit dem Zug.

Beteiligung des Kinder- und Jugendchores am Musical der Musikschule Trimbach

Alle Interessierten sind herzlich zum Musical «Das Geheimnis der sieben Perlen» in den Mühlemattsaal eingeladen.

Aufführungen: Samstag, 17. Mai, 20.00 Uhr
Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr

(Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten).

Jubiläums-Gottesdienst für Pater Paul im Kloster Olten

Pater Paul feierte dieses Jahr nicht nur seinen 70. Geburtstag, er wird auch sein 40-Jahr-Jubiläum als Priester feiern. Aus diesem Grund findet am **Sonntag, 18. Mai**, im Kloster Olten ein spezieller Gottesdienst statt. Dazu sind auch alle Pfarreiangehörigen aus Trimbach herzlich eingeladen. Das offizielle Jubiläumfest für Pater Paul in Trimbach findet dann am Sonntag, 6. Juli 14, statt.

Thomasmesse



«Licht suchen – Licht finden – Licht werden»
Herzliche Einladung zum ökum. Gottesdienst am **Sonntag, 18. Mai, um 17.00 Uhr** in die **ref. Johanneskirche**.

Silberdistelnachmittag

Montag, 19. Mai, um 14.15 Uhr im ref. Johannes-saal. Herzliche Einladung zum Rosenlotto und zum gemütlichen Zvieri mit Kaffee oder Tee.

Maiandacht der Frauengemeinschaft

Am **Mittwoch, 21. Mai**, feiert die Frauengemeinschaft um **19.00 Uhr** ihre diesjährige **Maiandacht** in der Bruderklausenkapelle. Anschliessend sind alle herzlich zum gemütlichen Ausklang in die Mauritiusstube eingeladen. (Wer ein Auto besitzt, soll dieses doch bitte für den Weg in die Mauritiusstube mitnehmen).



Wir trauern um ...

In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen:

– am 21. April im Alter von 82 Jahren **Wilhelm Straumann**, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Oasis

– am 1. Mai **Martha Moser-Bärtschi**, 97-jährig, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt im Pflegeheim St. Martin.

Der Herr nehme die Verstorbenen auf in sein Reich und schenke ihnen den ewigen Frieden.

Fortsetzung ...



«Gottesglut – SUBITO» 2. Teil Zur Heiligsprechung von Karol Wojtyla (Johannes Paul II)

Als Johannes Paul im April 2005 starb, riefen die Gläubigen: «Santo Subito». Aus der stillen Trauer wurde fast eine Kundgebung. Mit dem Wort «Subito» könnten wir die Biographie von Karol Wojtyla (1920 – 2005) durchqueren. Vieles ereignete sich in seinem Leben im Eiltempo.

Vom 2. Vatikanischen Konzil (1962 – 1965) brachte Bischof Karol Wojtyla sein eigenes Stück Moderne im Eil-Tempo mit nach Hause, nach Krakau und nach Polen, die Lehre von der Religionsfreiheit als Menschenrecht, um dem Regime Kirchenneubauten oder die Erlaubnis für öffentliche Prozessionen abzutrotzen. Im Jahr 1965 bereitet sich Polen auf die Feier zum 1000-jährigen Jubiläum seiner Christianisierung vor. Ein Brief zu den Feierlichkeiten an die deutschen Bischöfe, den Karol Wojtyla mitentwirft, beinhaltet eine detaillierte Rückschau auf die schwierige Geschichte der Beziehungen beider Länder. Ein Thema ist das unermessliche Leid, das die Deutschen den Polen zugefügt haben. Man verschweigt aber auch nicht, dass den Deutschen von den Polen Leid geschehen ist. Der Brief endet mit den Worten: «Wir vergeben und bitten um Vergebung». Die Staatsoberen weigern sich, den Brief an die deutschen Bischöfe in der Presse abzudrucken. Für viele ist der Schritt zur Versöhnung verfrüht.

Der Volksnahe Kardinal Wojtyla, «der Stadtpfarrer von Krakau» wird unerwartet im 1978 zum Johannes Paul II gewählt. Seine Pilgerreise ein Jahr später in die polnische Heimat entbindet ein neues Selbstbewusstsein des Volkes, ein Wir-Gefühl im Nein zur Herrschaft der Lüge. In den Messen unter freiem Himmel erleben sich die Menschen als Gemeinschaft, vereint gegen die Herrschenden, und der Papst gibt ihnen Stimme und Sprache:



Runde Geburtstage im Mai

80 Jahre

4. **Giuseppa Calcagno-Cucuzza**, Baslerstrasse 179
8. **Elisabeth Christ-Lüthi**, Sonnenfeldstrasse 10
27. **Rolf Ramsperger**, Oberaargausches Pflegeheim, Wiedlisbach

85 Jahre

2. **Elsbeth Auer-Sulzer**, Bannstrasse 2
7. **Margarethe Berset-Küssel**, Freie Strasse 23
11. **Peter Brotzer**, Haselweg 2
15. **Johann Bösse-Nadalet**, Brückenstrasse 4

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschen alles Liebe, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

seine Botschaft von den unveräusserlichen Menschenrechten, von der Glaubens- und Gewissensfreiheit, von der Würde und Selbstbestimmung der Nation. «Subito» kam dann im Mittelost-Europa der Stein ins Rollen.

Der ganze Kämpfer Karol Wojtyla ist am Ende nur der halbe Mensch, die andere Seite waren das Gebet und die Kontemplation. Seine historische Rolle wird ihm schliesslich gar nicht so wichtig gewesen sein, er sprach zurückhaltend von seinem Zutun beim Sieg über den Kommunismus, und das war etwas anderes als höfliche Bescheidenheit. Er verstand sich als Hirte und Seelsorger, die Politik war bloss Nebenwerk.

Sein Papsttum war ein Pontifikat der Aktionen. Für die normalen Amtsgeschäfte, für das Regieren und Verwalten der Kirche, für das Aktenstudium, für diese ganze Routine des Heiligen Stuhls hatte Karol Wojtyla wenig Sinn und Interesse. Er war kein Regent oder Verwalter, sondern ein Charismatiker der spontanen oder inszenierten Geste, manchmal auch des Spektakels. Sein Massenpublikum, bei den gigantischen Freiluftmessen und am Fernsehschirm, vermochte er anzusprechen, als sähe er jedem Einzelnen ins Gesicht.

Ein Hauptcharakterzug von Karol Wojtyla war sein Mut. Er hat seine Fantasie nie vom Status quo gefangen nehmen lassen, wie es die Art der Ängstlichen ist; so konnte er über die Teilung Europas visionär hinwegdenken, als sie noch für die Ewigkeit befestigt schien, und ein Gespräch mit den anderen Weltreligionen eröffnen, das manchem im Vatikan reichlich gewagt und vorzeitig vorkam. Auch der Konservatismus des Papstes, sein Zorn über Traditionsverlust, ist von Hause aus eine lebendige Sache im Eil-Tempo, recht verschieden von jener kulturpessimistischen Depressivität, wie etwa des Papstes Benedikt XVI. Alle, die Karol Wojtyla kennenlernen durften, betonten heute: Mit Johannes Paul II. ist nicht der Papst heilig gesprochen worden, sondern ein Christ, «Gottesglut-Subito» mit Vorbildfunktion, im Leben ebenso wie im Leiden.

Marek Sowulewski

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 18. Mai

09.15 Pfarrgottesdienst mit Chorgesang

Jahrzeit für Karolina und Beda Probst-Studer; Adolf und Adele Bitterli-Hof; Tochter Heidi und Söhne Max und Adolf; Arthur und Agnes Bächler-Hufschmid; Alois Kamber-Dutler
St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

10.30 Jubiläumsgottesdienst

von Pater Paul im Kapuzinerkoster Olten (siehe unter Trimbach)

VORANZEIGE

Sonntag, 25. Mai

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Auflösung der Frauengemeinschaft

An der 47. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Ifenthal-Hauenstein am 26. März im Pfarreiheim Ifenthal wurde von allen 16 anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig beschlossen, den Verein aufzulösen.

Grund: fehlender Nachwuchs für den Vorstand und mangelndes Interesse an den Vereinsaktivitäten.

Für die Frauengemeinschaft:

M. Chaperon und J. Studer

Kollekten Kirche Ifenthal

August bis Dezember 2013

3.	8.	Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	46.–
18.	8.	Caritas Schweiz	Fr.	55.–
11.	9.	Inländische Mission	Fr.	80.–
15.	9.	Bettagsopfer für Seelsorge	Fr.	110.–
29.	9.	Finanzelle Härtefälle	Fr.	80.–
12.	10.	Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr.	47.–
27.	10.	Ausgleichsfonds Missio	Fr.	90.–
1.	11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	135.–
10.	11.	Diözese Opfer	Fr.	91.–
24.	11.	Universität Freiburg	Fr.	140.–
8.	12.	Koster Olten	Fr.	230.–
24.	12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	350.–

Herzlichen Dank für alle Gaben.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 18. Mai

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal
mit Chorgesang

VORANZEIGE

Sonntag, 25. Mai

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Maiandachten

Dienstags jeweils um 19.00 Uhr in Trimbach.

Dieses Jahr sind die Maiandachten jeweils am Dienstag in Trimbach. Zwischendurch auch in der Bruderklausenkapelle beim Dellenspark. Bitte unter Trimbach nachschauen.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

(Rechnungsgemeinde)

Am Montag, 2. Juni 2014, um 19.30 Uhr im Kirchensäli in Wisen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Budgetgemeinde vom 25. November 2013
3. Rechnung 2013
 - 3.1 Bericht zur Jahresrechnung
 - 3.2 Anträge und Beschlüsse
4. Verschiedenes

Die Rechnung 2013 und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. 11. 13 können am 2. 6. 2014 ab 19.15 Uhr im Kirchensäli eingesehen werden.

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung sind alle Kirchgemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 17. 5.:

Ore 17.00 Messa a Trimbach.
Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 18. 5.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 17. 5.:

Ore 14.00 St. Marien: Incontro gruppo bambini.

Lunedì 19. 3.:

Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 21. 4.:

Ore 20.00 St. Marien: Cammino di fede con il tema «la vita dell'uomo senza la fede è vuota è infelice» conduce l'incontro don Arturo e il gruppo RnS.

Giovedì 22. 5.:

Ore 14.00 Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì».

Venerdì 23. 5.:

Ore 20.00 St. Marien: Incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier: Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch, Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local: Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 17. Mai

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für Kolping, Schweiz

Sonntag, 18. Mai

Fünfter Sonntag zur Osterzeit

10.00 Gottesdienst

mit Taufe von *Emma-Marleen Grolimund*

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 19. Mai

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 20. Mai

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 21. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. Mai

09.15 Der Gottesdienst der FMG **fällt aus**
zu Gunsten der Maianacht

Freitag, 23. Mai

18.30 Maifreitagsgottesdienst
mit anschliessender Teilete

Samstag, 24. Mai

18.30 Gottesdienst

Dreissigster für Herrn Eugen Wirz

Sonntag, 25. Mai

Sechster Sonntag zur Osterzeit

10.00 Gottesdienst

Maria Bernarda Bütler

Gedenktag: 19. Mai



Papst Benedikt der XVI. hat am 12. Oktober 2008 die selige Mutter Maria Bernarda heilig gesprochen. Dies geschah zum ersten Mal einer Schweizer Frau und nach Niklaus von Flüe (1947) ist sie erst die zweite Schweizer Heilige. Maria Bernarda Bütler wurde 1848 als Verena Bütler in CH-5644 Auw/ Aargau geboren.

Sie trat 1867 ins Kapuzinerinnenkloster Maria Hilf in Altstätten bei St. Gallen ein und erhielt den Ordensnamen Maria Bernarda. Im Jahre 1880 wurde sie Oberin.

Ab 1888 war sie als Missionarin in Ecuador tätig. 1895 ging sie nach Cartagena in Kolumbien, wo sie die Kongregation der Franziskaner-Missionschwwestern von Maria Hilf gründete. Dort starb sie auch im Jahre 1924.

Sie war das vierte Kind von Heinrich und Katharina Bütler, einfachen Bauern, die ihre acht Kinder fromm erzogen. Sie trat am 12. November 1867 mit 19 Jahren in das Kloster Maria Hilf in Altstätten ein, wo sie am 4. Mai 1868 den Habit der Franziskanerinnen und den Ordensnamen Maria vom Heiligsten Herzen Mariä erhielt und am 4. Oktober 1869 die Gelübde ablegte, mit der festen Absicht, Gott bis zum Tod in einem beschaulichen Leben zu dienen. In Altstätten wurde sie bald zur Novizenmeisterin und später zur Oberin gewählt.

Ihr missionarischer Geist und Eifer für das Reich Gottes drängten sie, ein Filiationkloster zu gründen.

Als Mgr. Schumacher, Bischof von Portoviejo in Ecuador, die schwierige Situation seines Volkes schilderte und eine Missionsniederlassung in seiner Diözese anbot, betrachtete Maria Bernarda dieses Angebot als deutlichen Ruf Gottes.

Als im Jahr 1895 eine gewaltsame Verfolgung ausbrach, musste sie mit ihren Schwestern den kirchenfeindlichen Kräften weichen und Ecuador verlassen. Maria Bernarda kam mit 15 Schwestern nach Bahia und brach von dort nach Kolumbien auf. Noch auf dem Schiff erreichte sie die Einladung des Bischofs von Cartagena, Mgr. Eugenio Biffi, in seiner Diözese in Kolumbien zu arbeiten. Am 2. August 1895 trafen Maria Bernarda und ihre Schwestern in Cartagena ein, wo der Bischof sie aufnahm und ihnen einen Flügel des Frauenspitals zur Verfügung stellte, das den schönen Namen «Obra Pia» trug, aber ein armseliges Gebäude war. Dieses Haus wurde zur Heimstätte ihrer restlichen Lebensjahre.

In franziskanischem Geist wirkten Maria Bernarda und ihre Kongregation unter den Armen, um ihre spirituellen und materiellen Nöte zu lindern. Als die Zahl der Schwestern wuchs, gründete sie auch in Österreich und Brasilien Niederlassungen, besuchte immer wieder persönlich ihre Mitschwwestern in den Missionsstationen, teilte mit ihnen in beispielhafter evangelischer Einfachheit Arbeit und Leben.

Den Schwestern pflegte sie zu sagen:

«Öffnet eure Häuser, um den Armen und Ausgestossenen zu helfen. Die Hilfe für die Armen soll jeder anderen Tätigkeit vorgezogen werden».

ZUR PFARREIARBEIT



Totengedenken

Am 30. April nahmen wir Abschied von Herrn *Eugen Wirz*, zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Weingarten in Olten. Herr Wirz ist in seinem 82. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten



Maiandacht 2014 mit Aufnahme der neuen Mitglieder

Am **Donnerstag, 22. Mai**, werden wir die Maianacht und die Aufnahme unserer neuen Mitglieder in der Kirche *Lostorf* feiern.

Wir treffen uns um **18.15 Uhr beim Bahnhof Wangen** und werden mit Privatautos nach *Lostorf* fahren. Anschliessend an die Maianacht werden wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Maianacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen b. Olten

Zwergen-Plausch

Mutter Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch lade mer öich i Chömet doch ou ond sit derbi. Es get Kaffi ond feini Zöpfe D'Chender chöi spele ond omehöpfe. Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft, do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!



Am **Dienstag, 27. Mai**, treffen wir uns um **09.00 bis 11.00 Uhr** zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

Bitte anmelden bis Sonntag, 25. Mai, bei:

Judith Egli, 079 858 63 36.

Dankeschön!

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter, auch Grosseltern mit ihren Kindern, begrüßen zu dürfen.

Der nächste Zwergenplausch findet am 27. Juni statt.

Das Vorbereitungsteam:
Melina Luongo und Yildiz Altay

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen bei Olten



Samstag, 31. Mai 2014
nach *Le Mont Ste. Odile – Der Odilienberg im Elsass*

Kollekte: Ferien- u. Bildungshaus St. Josef, Lungern

Fünfter Sonntag der Osterzeit Samstag, 17. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Jaeggi
*Jahrzeit für Klara und Adolf von Arx-Nünlist,
Heiner von Arx-Grunder, Julia und Alois Kam-
ber-Kissling*

Sonntag, 18. Mai

09.30 Zentrale Eucharistiefeier
mit Pfr. Stefan Jaeggi

Mittwoch, 21. Mai

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 22. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

18.15 Eucharistiefeier zu Ehren Marias

Freitag, 23. Mai

18.30 Eucharistiefeier mit den Ministranten,
alle Pfarreiangehörigen sind herzlich dazu
eingeladen.

Sechster Sonntag der Osterzeit

Samstag, 24. Mai

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
*Dreissigster für Hans Meier-Distel
Jahrzeit für Cécile und Arnold Mäder-Ripp-
stein, Lina Mäder-Flury, Erich Mäder, Marie
und Thomas von Arb-Renggli*



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 28. April im Alter von 82 Jahren,
Frau Katharina Kamber-Wieser, wohnhaft gewesen
am Weinhaldenweg 11, in Hägendorf.

*Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir
Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*

Versöhnungsweg der 4.-Klässler

Freitag, 16. Mai, ab 13.30 Uhr und

Samstag, 17. Mai, ab 08.50 Uhr

in der Pfarrkirche Hägendorf. Nähere Angaben er-
halten die Kinder von ihrer Katechetin. Wir freuen
uns auf eine rege Teilnahme.

Die Katechetinnen

Erika Schreiber und Marie-Thérèse Hüsler



**Mittwoch, 21. Mai, 12.00 Uhr, im katholischen
Pfarreizentrum.**

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum
Mittagstisch eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 19. Mai, an:

Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Ministrantenessen am 23. Mai



Pfarrer George lädt alle seit seinem
Amtsantritt aktiv tätigen Ministranten
zu einer kleinen Feier ein. Der zu Be-
ginn stattfindende kurze Gottesdienst
ist öffentlich, alle Pfarreiangehörigen sind herzlich
willkommen.

Anschliessend werden die Minis im Pfarreizentrum
einen fröhlichen, gemütlichen Abend verbringen.

Edith Tester, Ministrantenbetreuerin

Erstkommunionfeier 2014



«Lass dich verwandeln» war das Thema der dies-
jährigen Erstkommunionfeier. 16 Mädchen und
20 Knaben aus Hägendorf und Rickenbach haben
sich unter der Leitung der Katechetinnen Erika
Schreiber und Donata Bertotti und auch Pfarrer



Fotos: Bruno Kissling



Die von unserer Kirchenschmückerin Helene Meier
mit viel Liebe erstellte Blumendekoration zum
weissen Sonntag versinnbildlichte das Erstkom-
munionsthema auf wundervolle Art.



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes
Segen.

Jubilare vom 21. – 31. Mai:

Zum 65. Geburtstag

27. Frau Klara Dupuis, Mühlerain 3, Hägendorf

29. Herr Bruno Poggio,

Vogelberg 21D, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

22. Herr Gunter Dopple

Lentschacker 5, Hägendorf

Fotobestellung Erstkommunion

Die Fotos können vom 1. Mai – 15. Juni bestellt
werden unter:

www.fotografieallerart.ch, Fotobestell-Galerie,
Name: Haegendorf, Passwort: Brot2014.

Dort können Sie jedes Bild einzeln ansehen und
bestellen. Die Fotos werden Ihnen dann mit Rech-
nung per Post zugestellt.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei Regula Flury,
079 371 42 58, info@fotografieallerart.ch, melden.

Zum 75. Geburtstag

31. Herr Josef Gamma

Halbrütiacker 13, Hägendorf

Zum 94. Geburtstag

22. Frau Madeleine Bitterli

Eigasse 9, Hägendorf

Zum 95. Geburtstag

21. Frau Anna Rötheli

Thalackerweg 11, Hägendorf

Ferien-Abwesenheit

Unser Pfarradministrator George Maramkandom
wird vom Mittwoch, 7. Mai, bis Mittwoch, 21. Mai,
ferienhalber abwesend sein.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel:
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen:
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator und Pfarrverantwortung: Andreas Gschwind

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56
Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Das Pfarramt Kappel wird von Frau Helena Lachmuth im **Pfarramt Gunzgen**, Tel. 062 216 13 56, betreut.

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 17. Mai

13.00 Hochzeit

von *Andrea Diwo* und *Philipp Küpfer* in Kappel

14.00 Einweihung des neu sanierten Stationenweges bei der Bornkapelle

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Es singt das Manila Vocal Ensemble aus den Philippinen.

Die Kollekte ist für den Philippinenchor bestimmt.

Sonntag, 18. Mai

Fünfter Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

Es singt der Gospelchor.

Die Kollekte ist für die Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft Rhein/Albanien bestimmt.

Feier der ERSTKOMMUNION in Gunzgen

09.45 Besammlung der Erstkommunikanten vor dem Pfarreiheim Gunzgen, Prozession zur Kirche, begleitet von der Musikgesellschaft.

10.15 Festgottesdienst in Gunzgen

Die Kollekte ist für die Kinderstiftung Ronald Mc Donald bestimmt.

Die **Musikgesellschaft Gunzgen** gestaltet die Prozession und den Gottesdienst musikalisch mit.

Anschliessend laden die Familien der Erstkommunikanten und der Kirchgemeinderat zu einem **Apéro** im Pfarreiheim ein.

Dienstag, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

19.30 Maiandacht mit der Kolpingfamilie Olten in Kappel

Mittwoch, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 22. Mai

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für Rosa Fürst-Meier

Freitag, 23. Mai

19.30 Eucharistiefeier in Kappel

Jahrzeit für Paul und Margrith Wyss-Wyser; Erwin und Sophie Schönenberger-Wyser; Paul Wyser-Baumgartner

NEUE SEITENGESTALTUNG

In Zukunft möchten wir die Pfarrblattseite so gestalten, wie Sie sie vor sich haben. Diese Gestaltung vereinfacht das Schreiben und verhindert Verdoppelungen.

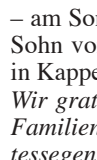
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Pfr. A. Gschwind



Getauft wurden

– am Sonntag, 27. April, in der Bornkapelle in Kappel *Anna Lack*, Tochter von *Gabriela* und *Marcel Lack-Müller*, wohnhaft in Oftringen.



– am Sonntag, 11. Mai, in Kappel *Nico Gunziger*, Sohn von *Lilia* und *Stephan Gunziger*, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen beiden Familien viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.



Hochzeit

Am Samstag, 17. Mai, heiraten um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche Kappel *Andrea Diwo* und *Philipp Küpfer*, wohnhaft in Olten.

Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Einweihung des neu sanierten Stationenweges bei der Bornkapelle Kappel



Am **Samstag, 17. Mai**, wird um **14.00 Uhr** die neu sanierte Treppe zur Bornkapelle eingeweiht.

Anschliessend findet auf der Bornwiese ein Festbetrieb mit Musik statt.

Wegen beschränkter Parkplatzmöglichkeiten auf dem Born besteht für diejenigen, die nicht zu Fuss hingehen möchten, einen Shuttle-Bus-Service ab 13.00 Uhr ab dem Schulhaus-Parkplatz in Kappel. Die Einweihungsfeier ist öffentlich und die Bürgergemeinde Kappel freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.



Erstkommunion in Gunzgen

Dieses Jahr dürfen in Gunzgen 7 Kinder zum ersten Mal die Kommunion empfangen.

Wir freuen uns mit: *Aerni Svenja*, *Engel Miguel*, *Kaufmann Björn*, *Krähenbühl Tim*, *Kyburz Noah*, *Meier Tanja* und *Waser Dennis*.

Hauptprobe ist am Samstag, 17. Mai, um 10.00 Uhr

in der Kirche. Bitte Taufkerze mit Tropfschutz und persönlichen Gegenstand nicht vergessen!

Am **Sonntag, 18. Mai**, treffen sich die Erstkommunikanten um **09.45 Uhr** beim Pfarreiheim. Um 10.10 Uhr gemeinsamer Einzug vom Pfarreiheim bis zur Kirche mit Eltern, Verwandten und Freunden.



Thema des Gottesdienstes dieses Jahr ist: **«getragen in Gottes Hand»**

Was für eine schöne Erfahrung kann es sein, sich getragen zu fühlen in Gottes Hand? In seinen Händen dürfen wir uns jederzeit sicher und geschützt fühlen.

Die Erstkommunion ist ein Fest der ganzen Pfarrei, deswegen wäre es schön, wenn nicht nur Verwandte und Bekannte sondern auch andere Pfarreimitglieder mitfeiern würden. Alle sind herzlich eingeladen, an der Prozession mit den Erstkommunikanten und am anschliessenden Festgottesdienst teilzunehmen!

Maiandacht der Kolpingfamilie Olten



Am **Dienstag, 20. Mai**, um **19.30 Uhr** feiert die Kolpingfamilie Olten in der Pfarrkirche in Kappel eine Maiandacht zum Thema:

Die sechs Worte Marias, die uns in der Heiligen Schrift überliefert wurden.

Pfarrangehörige sind zu dieser Besinnung freundlich eingeladen.

Wort des Lebens

Nächstes Treffen ist am **Freitag, 23. Mai**, um **20.15 Uhr** im Barbarasäli in Kappel.

Neue Kommunionshelfer/innen

Wir freuen uns, dass wir in unseren Pfarreien sechs neue Kommunionshelfer/innen haben.

Es sind in **Kappel**: *Hess Rosa* und *Tschui Peter*.

In **Boningen**: *Schenker Bernadette* und in **Gunzgen**: *Fürst Katharina*, *Heeb Jolanda* und *Michaela Kaufmann*.

Am 4. Mai während des Gottesdienstes durften einige von ihnen das Diplom in Empfang nehmen.



(vlnr):
Katharina Fürst,
Rosa Hess,
Andreas Gschwind,
Michaela Kaufmann
und
Jolanda Heeb

Rückblick Erstkommunion in Kappel

Am 4. Mai haben 10 Kinder aus Kappel und Boningen die Erstkommunion gefeiert.

Ein spezieller Dank geht an *Theres Giger*, *Pascal Pirovino* und *Andreas Gschwind*, die die Kinder vorbereitet und den Gottesdienst gestaltet haben, und allen Kindern und Erwachsenen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben und den Erstkommunikanten einen unvergesslichen schönen Tag geschenkt haben.



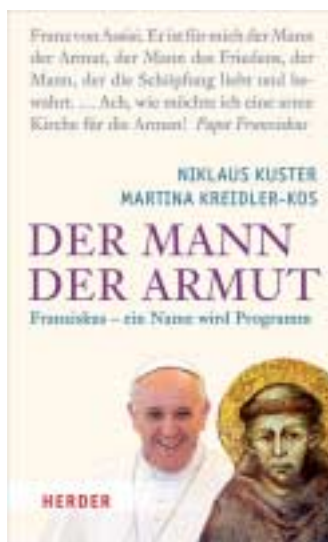
Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Sekretärin: Sabine Gradwohl, sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 MO und DO 14.00 – 17.00 Uhr
 Tel. 062 849 05 64, www.pr-goesgen.ch

	Sa 17. 5.	So 18. 5.	Di 20. 5.	Mi 21. 5.	Do 22. 5.	Fr 23. 5.
Nd.-Gösgen		11.00 E	08.30 E			
Obergösgen		09.30 E				
Winznau		09.30 E			09.00 WK	
Lostorf	18.00 E					
Stüsslingen-Rohr		09.30 WK			19.30 ER	
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier
 EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei



Lesenswert

Seit seiner Amtseinsetzung berührt Papst Franziskus weltweit mit seinen solidarischen Zeichen. Ganz **neu** ist nun ein Buch erschienen, das Rückschau hält über das erste Jahr des Papstes und an unzähligen, auch humorvollen Beispielen aufzeigt, wie der vom Papst bewusst gewählte Name «Franziskus» sein «Programm» für die Leitung und Reform der Kirche mitbestimmt. **In einfacher Sprache** gelingt es Bruder Niklaus Kuster (dem Franziskuskenner aus Olten) und Martina Kreidler-Klos Verbindungen aufzuzeigen zwischen den Texten, Ansprachen und dem Handeln des Papstes mit den beiden Heiligen Franziskus und Klara von Assisi.

Die Lektüre weckt die Freude am Christsein und an der Kirche, zu der wir gehören.

Andrea-Maria Inauen

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
 www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 Tel. 062 849 05 64 Fax 062 849 05 65
 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
Priester: Jürg Schmid
 j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
 DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Samstag, 17. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 13.30 Trauungsgottesdienst
 von Nina Fischer und Stefan Roos,
 Langstrasse 14, Niedergösgen

Sonntag, 18. Mai

09.30 Tauffeier
 11.00 Eucharistiefeier
 Kollekte für die Kampagne:
 Chance Kirchenberufe

Dienstag, 20. Mai

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. Mai

20.00 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 24. Mai

Pfarreiwahlfahrt
 Der Gottesdienst im Altersheim **entfällt!**
 13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 25. Mai

09.30 Chinderfiir
 09.30 Eucharistiefeier



Maibummel FMG

Am **Mittwoch, 21. Mai**, findet unser Maibummel statt.

Wir treffen uns um **19.00 Uhr** auf dem Falkensteinplatz. Nach einem schönen Spaziergang mit gemütlichem Beisammensein in einem Restaurant – in der näheren Umgebung – kehren wir wieder an den Ausgangspunkt zurück.

Wir hoffen, viele Mitglieder zu diesem gemeinsamen Abend begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

Der Kirchenrat

trifft sich am **Mittwoch, 21. Mai, um 19.30 Uhr** zur nächsten Sitzung.



Unser Verstorbener

Franz Nussböck-Brunner
 * 7. September 1933 – 5. Mai 2014 †



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 22. Mai, um 12.15 Uhr** im Restaurant Athena statt.

Es werden Tomatensalat, Kartoffel-Auberginenauf-
 lauf mit Hackfleisch und Orangencakes serviert.
Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis
Dienstag, 20. Mai, unter 062 858 70 50 entgegen.

Besinnung für Jugendliche

„Mary's flower power...“



Freitag, 23. Mai 2014

!!!20.00h!!! in der Schlosskirche

Anschliessend im Pfarreiheim:

„Beauty and the beast...“ ;-))

Inkl. Dessert-Dreams!!!

bis ca. 22.45h

Komm doch auch!



Chinderfiir

„Au du chasch zaubere...!“

25. Mai 2014

09.30h!!! (während des Gemeinde-Gottesdienstes)

röm. -kath. Pfarreiheim



Kindergarten - 3. Klasse

Plauschnachmittag vom 25. Mai...



... der Minis, durch Wald und Wiesen ...
 (13.30 h – 17.30 h)

Die Minis verbringen einen sportlichen Nachmittags-
 tag im Wald und an der Aare.
 Geplant ist ein Postenlauf mit abschliessendem
 Bräteln. Für Spiel, Spass und feine Verpflegung ist
 gesorgt!

Das Minileiter-Team

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarrleitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Sonntag, 18. Mai

Fünfter Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler
Jahrzeit für Klara Biedermann, Johann und Johanna Spielmann-Meier, Anton und Nina Wechsler-Kretz, Adelheid und Emil Nussbauer-Biedermann
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildung

Mittwoch, 21. Mai

Kein Gottesdienst um 09.00 Uhr

19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft
in der Kapelle in Mahren

Freitag, 23. Mai

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 25. Mai

Sechster Sonntag der Osterzeit

09.30 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
 Anschliessend lädt der Pfarreirat
 zum Chilekaffi ins HSB ein.

15.30 *Vietnamesischer Gottesdienst*

Ministranten

Sonntag, 18. Mai, 09.30 Uhr

Gianluca, Julia, Aurora, Fabiana



Wir gratulieren

am 23. Mai zum 70. Geburtstag Herrn
Hans Rudolf Wicki, Dorfkern 1.

Ausflug der Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 21. Mai**, reisen die Erstkommunikanten nach Mariastein. Besammlung vor der Kirche um 13.15 Uhr, Rückkehr um ca. 16.30 Uhr.



Maiandacht in der Kapelle Mahren

Am **Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr** feiern wir gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Lorstorf die Maiandacht in der Kapelle Mahren.

Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Getränke Gubler. Kosten für Mineralwasser und Imbiss Fr. 15.–.

Treffpunkt für Fussgänger um 18.45 Uhr bei der Kirche Obergösgen. Wir fahren zum Getränke Gubler und spazieren von dort zur Kapelle. Für alle anderen Treffpunkt bei der Kapelle Mahren.

Anmeldung bis am 18. Mai bei Susanne Ungerer, Tel. 062 295 45 43 oder susanne.ungerer@bluewin.ch



Totengedenken

Am 29. April hat der Herr über Leben und Tod *Ruth Frei-Peier* zu sich in die ewige Heimat gerufen.

Gott schenke ihr ihren Frieden und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.



Taufe

Am Sonntag, 25. Mai, wird *Micha Sommer* aus Obergösgen feierlich in der Kapelle in *Däniken* in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. *Wir beglückwünschen die Tauffamilie zu diesem Ereignis und wünschen Micha Gottes liebende Begleitung auf seinem Lebensweg.*

Erstkommunion



Am 4. Mai 2014 war es endlich soweit. Unsere neun Erstkommunikanten *Simone Angileri, Remo Bättig, Helene Businger, Alessia De Sua, Debora Faria, Sascha Kernen, Valentin Kohler, Melanie Widmer* und *Larissa Wyss* durften das Geheimnis

der Wandlung miterleben und Jesus in der Gestalt des heiligen Brotes empfangen. Es war ein sehr feierlicher Gottesdienst und wird sicher allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Unseren Erstkommunikanten wünschen wir, dass sie das Vertrauen in Jesus Christus niemals verlieren und ihren Weg vertrauensvoll mit ihm gemeinsam fortsetzen werden. Allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen, danken wir nochmals von Herzen. Ein besonderer Dank geht an Pater Klaus für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, an die Katechetin Gisela Schacher für die tolle Vorbereitung mit den Erstkommunikanten, an Helen Kyburz und Brigitte Meier für die musikalische Leitung des Kinderchores, an Agatha Peier für den festlichen Blumenschmuck und an die Sakristaninnen Susi Biedermann und Laura Fani.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Maria Raab maria.raab@kathwinznau.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 18. Mai

Fünfter Ostersonntag

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid
Dreissigster für Jacqueline Huber
Jahrzeit für Rolando Abt-Lenz, Martha Näf
Kollekte für Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn

Mittwoch, 21. Mai

09.00 *Carpe diem*
auf der Empore in der Kirche

Donnerstag, 22. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Samstag, 24. Mai

18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Donnerstag, 29. Mai – Auffahrt

09.30 Familiengottesdienst
 Anschliessend Jubla-Fest

Pfarreikafi

Am **Sonntag, 18. Mai**, lädt der Kirchenchor die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst zu Kafi und Zopf in den **Pfarrsaal** ein. Wir freuen uns auf Sie.

Erstkommunion



Am Weissen Sonntag durften vier Kinder aus unserer Pfarrei ihre Erstkommunion feiern. Der Festgottesdienst stand unter dem Thema «Effata, öffne dich».

Liebe *Serena, Rafaela, Naya Mae* und lieber *Ivo*, mit euren offenen Herzen und eurer inneren Freude habt ihr diesen Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem werden lassen!

Pflegt eure Freundschaft zu Jesus mit Sorgfalt und Liebe, damit er bei euch immer eine offene Tür findet. Das wünsche ich euch von Herzen!

Eure Katechetin, Brigitt von Arx



Wir gratulieren

82 Jahre Ruth Oeggerli 23. 5.
 83 Jahre Anton Hinteregger 21. 5.



Totengedenken

Am 29. April rief Gott Herrn *Franz Biedermann* im Alter von 88 Jahren zu sich heim. *Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das Licht seiner Herrlichkeit leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.*

Kirchenkollekten (2. 2. – 20. 4. 2014)

Regionale Caritasstellen	Fr. 234.–
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn	Fr. 109.–
Collège St. Charles, Porrentruy	Fr. 113.–
Soloth. Studentenpatronat	Fr. 86.–
Weltgebetstag	Fr. 307.–
Bifola	Fr. 124.–
Kapuzinerkloster, Olten	Fr. 74.–
Schweiz. Bibelgesellschaft, Biel	Fr. 59.–
Fastenopfer	Fr. 1243.–
Rosenaktion, Fastenopfer	Fr. 401.–
Christen im Hl. Land	Fr. 203.–
Medecins sans frontières	Fr. 413.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

VORANZEIGE

Singtag mit Firmanden und Kirchenchor

Samstag, 24. Mai, 09.00 Uhr, Pfarrsaal Winznau.

Hochzeit

Am 21. Juni um 14.00 Uhr heiraten *Nora Ulrich* und *Patrick Kühne* in Lorstorf im Schloss Wartenfels.

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogin: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Samstag, 17. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
Opfer für ARGE Weltjugendtag
Jahrzeit für Rudolf Joseph Clausen; Paul und Elsa Kohler-Müller; Vittoria Garonfalo; Frieda und Othmar Guldimmann-Mauderli; Rosa und Josef Bitterli-Lochmann

Mittwoch, 21. Mai

19.30 Maiandacht mit der Frauen- und Müttergemeinschaft in der Kapelle Mahren, anschliessend gemütliches Beisammensein beim Getränke Gubler

VORANZEIGE

Sonntag, 25. Mai

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfr. Jürg Schmid und Silvia Balmer
Familiengottesdienst Sternstunde
Jahrzeit für Emma Schweizer-Maritz

Maiandacht in Mahren

Wir feiern am **Mittwoch, 21. Mai, um 19.30 Uhr** in der Kapelle Mahren eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria. Dazu laden wir besonders alle Frauen recht herzlich ein. Die Obergösgger Frauen werden diese Andacht mit uns feiern. Nach der Andacht begeben wir uns zum Getränke Gubler, wo wir einen kleinen Imbiss geniessen und einen gemütlichen Abend miteinander verbringen können.

Firmweekend in Chabrey – Beeindruckende Tage

Es ist eine kleine Gruppe, welche in diesem Jahr in Lostorf gefirmt wird. Dies gab die Gelegenheit, etwas zu erleben, was in grossen Gruppen nicht möglich ist. Wir fuhren nach Chabrey VD zu Gerhard Schürch und malten ein eigenes Schildbild. Keiner der Firmanden konnte sich vorstellen, was dies genau werden würde, als wir am Freitag, 25. April, in Lostorf in den Bus stiegen. Ein bisschen malen? Ein langweiliges Wochenende? Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt: Behutsam und fachmännisch vom Künstler geführt, arbeiteten die jungen Menschen, reflek-

tierten ihr Leben und suchten Symbole für ihre innere Welt – und damit auch zu ihren Menschen- und Gottesbeziehungen. In einer intensiven und konzentrierten Arbeit sind dabei wunderbare Kraftbilder entstanden, so vielfältig wie die Jugendlichen, welche sie gemalt haben. Diese Bilder werden im Firmgottesdienst am 14. Juni die Kirche schmücken und uns alle erfreuen. *Silvia Balmer*



Weisser Sonntag 2014



Am 4. Mai empfingen 28 Mädchen und Buben die erste heilige Kommunion. Noch nie in ihrer Geschichte zählte unsere Pfarrei so viele Erstkommunikanten, sodass zwei Eucharistiefeiern durchgeführt werden mussten. Es waren zwei würdige Gottesdienste, die unsere Erstkommunikanten und ihre Familien erleben durften.

Hinter dem Festtag standen grosse Vorbereitungen. Wir danken der Katechetin Lucia von Lewinski, welche die Kinder mit Engagement und Begeisterung vorbereitet hat, und Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid, der den zwei Eucharistiefeiern vorgestanden ist. Einen besonderen Dank schulden wir den

Versöhnungsgespräche der Firmanden

Als Vorbereitung auf die Firmung finden am **Freitag, 16. Mai, von 16.00 – 20.00 Uhr** die Versöhnungsgespräche der Firmandinnen und Firmanden mit unserem Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid statt.



GV des Kapellenvereins St. Antonius

Im Anschluss an den Gottesdienst vom Freitag, 30. Mai, in der Antoniuskapelle führt der Kapellenverein seine ordentliche Generalversammlung 2014 durch. Sie findet in der Kapelle statt. Danach wird ein kleiner Imbiss offeriert. Die Vereinsmitglieder und alle, denen die Pflege des Mahrer Antonius-Heiligtums ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen.



Eltern, welche die Kinder auf dem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion begleitet haben.

Zum festlichen Charakter des Tages trug auch die Musikgesellschaft Lostorf bei, die zwischen den zwei Eucharistiefeiern aufspielte. Auch die freiwilligen Helfer des Pfarreirates, welche nach jedem Gottesdienst einen Apéro servierten, seien in unseren Dank eingeschlossen.

Möge die Erstkommunion für die 28 jungen Menschen nicht bloss ein unvergesslich schöner Tag gewesen sein, sondern sie immer mehr bewusst werden lassen, dass sie nun Glieder des Leibes Christi sind.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 17. Mai

17.00 Sonntagsfiir im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 18. Mai

Fünfter Sonntag der Osterzeit

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Jahrzeit für Marie Erni-Gisiger, Arnold Erni, Rosa und Josef Gisiger-Meier, Marie und Max Käser-von Arx, Josef Lochmann-Bitterli
Opfer für die Aufgaben des Bistums
(Chance Kirchenberufe)

Dienstag, 20. Mai

19.30 Maiandacht in Stüsslingen, anschliessend Umtrunk im Pfarrhausgarten

Donnerstag, 22. Mai – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Mai

11.00 Versöhnungsgottesdienst
für alle Generationen

Endlich wieder:

Neue Bilder auf der Homepage!

Schauen Sie rein: www.pfarrei-stuesslingen.ch

Dank

für den Weissen Sonntag

Im Namen unserer neun Erstkommunionkinder danken wir allen, die zum Gelingen des Festes vom Weissen Sonntag beigetragen haben.

Möge unsere Hand und unser Herz offen bleiben für die Liebe und Lebenskraft Gottes, die uns besonders geschenkt sind im Heiligen Brot.



Goldene Jubelprofess von Sr. Martha Frei

Am **Samstag, 17. Mai, um 10.30 Uhr** feiert die gebürtige Stüsslingerin Schwester Martha Frei in der Klosterkirche Ingenbohl ihre Goldene Profess. Wir gratulieren Schwester Martha zu diesem Gnadentag und wir wünschen ihr Gottes reichen Segen.

Maiandacht mit Umtrunk

Im Anschluss an die Maiandacht in der Pfarrkirche, am **Dienstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr** sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Umtrunk in den Pfarrhausgarten oder die Pfarrhausstube eingeladen.

Pastoralraum Niederamt Süd

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller,
eva-wegmueller@bluewin.ch



STARTVERANSTALTUNG

Wie bereits angekündigt, findet am **Montag, 19. Mai, um 19.30 Uhr** im **Römersaal in Gretzenbach** eine Informationsveranstaltung zum Thema «Organisation des Projektes Pastoralraum Niederamt Süd» statt. **Dr. Joachim Köhn** aus dem Bischofsvikariat Pastoral und Bildung wird uns den Sinn und das Ziel des Projektes, sowie einzelne Schritte zur Errichtung des Pastoralraumes nahebringen. Moderiert wird das Treffen durch **Jürgen Heinze**, der als Projektberater die Aufgabe der fachtechnischen Unterstützung inne hat. Es werden auch folgende Mitglieder der Projektgruppe und ihre Zuständigkeiten vorgestellt:

- **Christian von Arx** – Schönenwerd, Glaubensbildung Erwachsener, Öffentlichkeitsarbeit

- **Josef von Arx** – Walterswil, Zweckverband
- **Katja Deutschmann** – Gretzenbach, Kirchenmusik, junge Erwachsene
- **Rosmarie Jetzer** – Däniken, Gemeinschaftsbildung
- **Christa Niederöst** – Dulliken, Seelsorge, Initiationsakramente
- **Eva Wegmüller** – Diakonie, Ökumene, Projektsekretariat

Eingeladen sind Angehörige der Pfarreien Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil, sowie alle Interessierten. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen spannenden Austausch.

Wieslaw Reglinski, Projektleiter

Dulliken

Röm.-kath. Pfarramt: Bahnhofstr. 44, 4657 Dulliken, Tel. 062 295 35 70, Fax 062 295 64 20 www.st-wendelin-dulliken.ch

Pfarradministrator: Josef Schenker, Tel. 062 295 40 25
Seelsorgemitarbeiterin: Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer, Tel. 062 295 35 70
Öffnungszeiten: MO – MI und FR: 08.00 – 11.30 Uhr, DO: 13.30 – 17.00 Uhr

josef.schenker@bluewin.ch
niederost.c@bluewin.ch
pfarramt.dulliken@bluewin.ch

Fünfter Ostersonntag

Opfer für Jugend- und Erwachsenenbildung
Pastoralikonferenz

Samstag, 17. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Germana Pezzei-Lanz
Jahrzeit für Josef Friker-Soland; Franz Baumann-Müller; Ida, Maria, Julia, Elisabeth, Klara Moll und Johanna Eberhard-Moll
Jahresgedächtnis für Elisabeth Fischer-Spieler

17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

17.30 Sonntagsfeier in der Chemistube

19.00 Italienischer Gottesdienst

Sonntag, 18. Mai

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
Pfarrer Schenker feiert

Eucharistie um 10.15 Uhr in Däniken.

11.30 Kroatischer Gottesdienst

19.00 Maiandacht

Montag, 19. Mai

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 20. Mai

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(evang.-ref.)

Mittwoch, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Mai

19.30 Maiandacht der Frauenvereine

VORANZEIGE:

Samstag, 24. Mai

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Sonntag, 25. Mai

10.15 Festgottesdienst und Firmung

mit Bischof Felix Gmür

zu 50 Jahre Kirche St. Josef in Däniken

kein Gottesdienst in unserer Kirche

19.00 Maiandacht

Das Pfarreisekretariat

ist wegen Ferien von Verena Studer vom **14. bis 23. Mai geschlossen**.

Wir danken für das Verständnis.

Einladung zur Kleinkinderfeier



Samstag, 17. Mai, um 17.30 Uhr im Obergeschoss der kath. Kirche. Alle Kinder bis zu sechs Jahren sind zu dieser Feier eingeladen.

Diese Feier will den Kleinkindern Freude an einer lebendigen Gemeinschaft vermitteln, wo sie selber aktiv mitsingen, beten, basteln und Hören von Geschichten mitmachen und Gott näher kennenlernen können. Herzlich willkommen in unserer Runde.

Christa Niederöst und Andrea Bolliger

Sonntagsfeier

zum Thema: «das Gleichnis vom Sämann» für die Kinder der 1. und 2. Klasse ist um 17.30 Uhr in der Chemistube des Pfarreizentrums.



Maiandachten

Der Monat Mai ist besonders geprägt durch die Verehrung Mariens. Unsere Lektorengruppe lädt im Mai alle herzlich jeweils am **Sonntagabend um 19.00 Uhr** zur Maiandacht ein, dieses Jahr unter dem Thema: «Maria breit den Mantel aus über dein und mein und unser Leben». Die dritte Maiandacht handelt: «Vom Auf und ab im Leben».

Der Pfarreirat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 20. Mai, um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Blockunterricht

für die 5. Klasse ist am **Donnerstag, 22. Mai, von 13.30 – 16.00 Uhr**.

Treffpunkt nach Mitteilung der Katechetin.



Maiandacht

Am **Donnerstag, 22. Mai**, feiern wir um **19.30 Uhr** unsere traditionelle Maiandacht in unserer Kirche. Die Andacht wird vorbereitet vom Kath. Frauenforum Däniken. Anschliessend treffen wir uns zu einem gemütlichen Schwatz mit Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Anlass mit den Frauen von Walterswil, Gretzenbach und Däniken.

Einladung zum Ganztagesausflug des Frauenvereins ins Seleger Moor vom Mittwoch, 28. Mai

Programm: Wir fahren mit dem Car von Dulliken nach Rifferswil und besuchen das Seleger Moor in Rifferswil mit der Rhododendren- und Azaleenschau.

Weiterfahrt zum Mittagessen im «Chnuschperhüsli» in Stallikon. Rückfahrt über Schinznach mit Trinkhalt in der Baumschule Zulauf nach Dulliken. Ankunft ca. 18.30 Uhr.

Abfahrtszeiten: Vis à vis Viehweg um 07.45 Uhr
Bushaltestelle Brüggli um 07.50 Uhr

Kirchenplatz um 07.55 Uhr

Post Dulliken um 08.00 Uhr

Anmeldung bitte bis 22. Mai an:

Beatrice Bonnemain, Tel. 062 295 11 16.

Programme zum Mitnehmen liegen in der Kirche auf.

Weisser Sonntag



Für diesen einmaligen, unvergesslichen Tag sei allen Beteiligten, allen Helferinnen und Helfern – ganz besonders aber Christa Niederöst und Alain Hürzeler – ein herzliches «Vergelt's Gott» gesagt. Ein Bericht und Fotos finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei und ebenfalls in der nächsten Ausgabe von «Eusi Gemein/Eusi Schuel».

Zur Erinnerung:

Montag, 19. Mai, um 19.30 Uhr findet im **Römersaal in Gretzenbach** die **Startveranstaltung** der Projektarbeit zur Bildung unseres **Pastoralraumes Niederamt Süd** (mit den Pfarreien, Däniken, Dulliken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil-Rothacker) statt.

Dazu sind alle Interessierten, insbesondere die Pfarreiräte und Kirchengemeinderäte, eingeladen.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 17. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor
JZ für Marlies Leimgruber-Küpfer

Donnerstag, 22. Mai

KEIN Werktagsgottesdienst.
Bitte beachten Sie die Mai-Andacht um 19.30 Uhr in Dulliken

Kollekte

vom 17. Mai ist bestimmt für die Jugendkollekte der kirchlichen Jugendarbeit. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Ressort Senioren

Zum **Frühlingsausflug** am **Dienstag, 20. Mai** wünschen wir den Senioren eine erlebnisreiche Fahrt und viele vergnügliche Stunden.

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 22. Mai** um **11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: *Vreni von Arx-Merz*, Tel. 062 849 42 87.
Abholdienst: *Walter Schelker*, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.

Kollekte für Pfarreicaras

Bereits vor Ostern haben wir unter einigen Familien mit Kindern aus unserer Pfarrei insgesamt Fr. 500.00 verteilt. Die Kollekte dazu wurde nachträglich am Gründonnerstag und an Ostern in unserer Kirche gesammelt: es waren genau Fr. 500.10.
«Gott liebt einen fröhlichen Geber» (2. Kor 9, 7).

Pfr. Wieslaw Reglinski

RÜCKBLICK

Karwoche 2014

In der heiligsten Woche des Kirchenjahres haben wir sehr reiche und berührende Liturgien erlebt:

- am Palmsonntag – die Prozession mit den, durch die Familien vorbereiteten, bunten Palmen und Palmzweigen;
- am Gründonnerstag – die Abendmahlmesse mit eindrücklicher Fusswaschung der Erstkommunionkinder, sowie Kommentare und Fürbitten ihrer Eltern;
- am Karfreitag – die Erinnerung des Leidens und Sterbens Christi zu seiner Todesstunde mit der Teilnahme des Pfarreirates;
- in der Osternacht – die Osternachtfeier mit dem Kirchenchor, dem armenischen Flötenspiel und anschließendem «Eiertütschete» im Römersaal;
- am Ostersonntag – festlicher Gottesdienst am Tag der Auferstehung des Herrn.

Ich bedanke mich bei allen, die zur Schönheit und Würde dieser Liturgien beigetragen haben. Als euer Seelsorger würde ich mich freuen und mir für die «österlichen drei Tage» (Triduum Paschale) 2015 wünschen, dass wir (besonders am Gründonnerstag und Karfreitag) doppelt so viele in der Kirche sein werden (und für 2016 – natürlich schon dreimal mehr). Man behauptet, dass an diesen Tagen diejenigen in die Kirche kommen, die etwas vom Christentum verstehen. Und das tun wir doch alle.



Fastenopfer

Anders als in vorigen Jahren wurde die Fastenopferpost 2014 (Agendas, Säckli, etc.) nicht versandt, sondern zum Mitnehmen in der Kirche aufgelegt und somit nur den wirklich Interessierten zur Verfügung gestellt. Dabei konnten auch Portospesen, sowie viel Arbeitsaufwand gespart werden. Bis Ostern kamen mehrere Säckli mit grosszügigen Spenden zurück. Dem Fastenopfer konnten wir dadurch in diesem Jahr total Fr. 2'550.10 überweisen (im Jahr 2013 waren es Fr. 2'268.00).
Vergelt's Gott!

Fröhlich sein

*Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit,
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja.*

Möge dieses Auferstehungslied zu Psalm 149,5 uns durch die fröhliche Osterzeit führen und begleiten.

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 16. Mai

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 18. Mai

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Schenker
JZ für Maria und Werner Spielmann-Rothmund
JZ für Fridolin Jetzer-Nauer; JZ für Walter und Frieda Schenker-Peier; JZ für Maria Soland;
JZ für Marie Schibler; JZ für Karoline Schibler;
JZ für Rosa Schibler

Mittwoch, 21. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst

Die Kollekte vom 18. Mai ist für den Lourdes-Pilgerverein bestimmt. Herzlichen Dank.



Weisser Sonntag

Am 27. April konnten 12 Erstkommunikanten zum ersten Mal das heilige Brot empfangen.

Wir danken allen herzlich, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen.

MITTEILUNGEN

Startveranstaltung der Projektarbeit zur Bildung des Pastoralraumes Niederram Süd

Am **Montag, 19. Mai**, um **19.30 Uhr** wird uns im Römersaal in Gretzenbach eine Vertretung des Bistums den Prozess nahebringen und die Projektgruppe von 7 Personen wird sich vorstellen.

Maiandacht Frauenforum

Am **Donnerstag, 22. Mai**, um **19.30 Uhr** findet die Maiandacht in Dulliken statt. Dort begehen Dulliker-, Däniker-, Walterswiler- und Gretzenbacher-Gläubige diesen Anlass gemeinsam.
Treffpunkt: **19.00 Uhr** Parkplatz Kirche Däniken.
Auf eine rege Anteilnahme freut sich das

Frauenforum Däniken

Kollektenrapport Januar – März

4. 1. Epiphanieopfer	Fr.	336.95
12. 1. SOS werdende Mütter	Fr.	169.80
18. 1. Caritas Solothurn	Fr.	57.05
1. 2. Soloth. Studentenpatronat	Fr.	65.45
9. 2. Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	102.50
15. 2. Kolleg. St.-Charles Pruntrut	Fr.	105.00
23. 2. Blumenschmuck Kirche	Fr.	109.40
1. 3. Pfarreicaras	Fr.	135.75
7. 3. Weltgebetstag	Fr.	87.00
9. 3. Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	110.70
18. 3. Beerdigung Sophie Marty		
Kollekte für Spitex	Fr.	234.40
24. 3. Beerdigung Marie Schibler		
Stundenhilfe, für Pfarrei	Fr.	925.35
28. 3. Fastenopfer, Fastensuppe	Fr.	1293.90

VORANZEIGE

50 Jahre Kirche Däniken

In weniger als zwei Wochen werden wir den Firm- und Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Dr. Felix Gmür feiern. An diesem Wochenende wird es, wegen dem 50. Jubiläum der Kirche Däniken und dem Besuch unseres Diözesanbischofs, der einzige Gottesdienst in deutscher Sprache in unserem Raum sein. Die festliche Eucharistiefeier wird Bischof Felix mit den Seelsorgenden aller fünf Pfarreien des zukünftigen Pastoralraumes zelebrieren. Selbstverständlich hoffen wir, dass sie nicht die einzigen Vertreter aus Dulliken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil sein werden.
Herzliche Einladung zu dieser besonderen Feier vom **Sonntag, 25. Mai**, um **09.30 Uhr**.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt.schoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

Freitag, 16. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
im Haus im Park

Samstag, 17. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. Mai

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Dieser Gottesdienst wird vom «Manila Vocal Ensemble», einem Philippinischen Chor, musikalisch begleitet

Kollekte: St. Josefskollekte für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laien-theologen/-innen

Samstag, 24. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 28. Mai
Freitag, 4. Juli**

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Unsere nächste **Gruppenstunde** findet am **Donnerstag, 22. Mai, um 17.00 Uhr** statt.

Kirchenchor

Unsere **Chorprobe** findet am **Donnerstag, 22. Mai, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Kolibri-Treff

Wir treffen uns am **Freitag, 23. Mai, um 17.00 Uhr** zur Gruppenstunde im ref. KGH.

Pfarrreirat

Am **24./25. Mai** findet das Pfarrreiratswochenende statt; wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein fröhliches Weekend mit viel Sonnenschein!



Erstkommunion am Sonntag, 27. April 2014

Folgende 13 Mädchen und Buben durften an jenem Sonntag zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen:



*Bolliker Lukas
Cavalli Vanessa
Chou Jo-Shu
Flury Christian
Livancic Samuel
Muto Matias
Huber Noah Joel Daniel
Ortis Patrick
Silva Fernanda
Soriano Luna
Tudisco Davide
Walker Lisa
D'Onofrio Aurora-Chiara*



MITTEILUNGEN

Kollektenrapport

Für folgende Kollekten möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

6. 4. 1. Fastenopferinzug	Fr. 488.55
13. 4. 2. Fastenopferinzug	Fr. 1841.45
18. 4. Karfreitag – Heiliglandopfer	Fr. 79.–
19. 4. Osternacht – cbm Christoffel	
Blindenmission	Fr. 182.–
20. 4. Ostern – cbm Christoffel	
Blindenmission	Fr. 75.–
27. 4. Erstkommunion	Fr. 699.–
4. 5. KOVIVE	Fr. 216.–

Kirchenrat

Der Kirchenrat trifft sich zu einer Sitzung am **Dienstag, 20. Mai, 18.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*

Freitag, 16. Mai

09.00 Maiandacht,
anschliessend Pfarreikaffe im Pfarrsali

Sonntag, 18. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Paul und Emilie Schenker-Zimmermann
Kollekte: Für die Erstkommunikanten

Sonntag, 25. Mai

Kein Gottesdienst in Walterswil
10.15 Gottesdienst in Däniken –
50 Jahre Kirche Däniken und
Firmung mit Bischof Felix Gmür

Frauengemeinschaft – Maiandacht auswärts

Wir feiern unsere Maiandacht am **Donnerstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr** in Dulliken. Besammlung beim Pfarrhaus um **19.00 Uhr**.
Alle sind herzlich eingeladen!



Palmsonntag – Ostern



Herzlichen Dank allen für den wertvollen Einsatz für die Pfarrgemeinde.

Ein mittelalterliches Weltereignis am Bodensee

600 Jahre Konstanzer Konzil: Sonderausstellung erzählt Konzilsgeschichte

Mit einem Reigen an Veranstaltungen erinnern das Land Baden-Württemberg, die Stadt Konstanz und die Kirchen an das Konstanzer Konzil (1414–1418). Die bis 2018 dauernden Jubiläumsfeierlichkeiten haben mit einem ökumenischen Gottesdienst und der Eröffnung einer Sonderausstellung im Konzilsgebäude am Hafen begonnen.

«Es lohnt sich, an das Konzil zu erinnern, weil es damals inmitten von kriegerischen Zeiten der Gewalt den Dialog gegenüberstellte», sagte der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann beim Festakt im Konstanzer Münster. Das Jubiläum sei wichtig, weil es daran erinnere und mahne, dass Krieg niemals ein Mittel der Konfliktlösung sein dürfe. Auch der Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt appellierte, das Konzilsjubiläum zu nutzen, um für mehr europäisches Engagement zu werben. «Die Verbrennung des tschechischen Kirchenkritikers Jan Hus durch das Konzil ist uns Mahnung, für Frieden und Gerechtigkeit in Europa einzutreten.» Der Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch bezeichnete das Konzil als wichtigen Markstein für die Kirche, weil damals versucht worden sei, im Dialog aller Beteiligten über wichtige Weichenstellungen für Kirchenreformen zu verhandeln.

Von 1414 bis 1418 rangen Könige und Fürsten, Päpste, Bischöfe und Theologen im beschaulichen Bodenseestädtchen Konstanz nicht nur um die Einheit der Kirche, in der sich zeitweise drei Päpste gegenseitig verdamnten. Es ging auch um knallharte Machtpolitik. Das Konzil habe den Rahmen für einen einzigartigen Austausch von Wissenschaften und Kulturen der Teilnehmer von Äthiopien bis Skandinavien und von Portugal bis Polen geboten, erläuterte Harald Siebenmorgen, Leiter des Badischen Landesmuseums, bei der Präsentation der Sonderausstellung «Das Konstanzer Konzil».

350 Exponate aus europäischen Museen

Die bis am 21. September 2014 dauernde Ausstellung am Originalschauplatz, im Konstanzer Konzilsgebäude, erzählt auf 1300 Quadratmetern die Konzilsgeschichte mit 350 Exponaten aus bedeutenden europäischen Museen. Zu sehen sind kostbare Handschriften, religiöse Kunstwerke und Gegenstände des damaligen Alltagslebens: vom kostbaren Bischofsstab des vom Konzil abgesetzten Papstes über die älteste, erhaltene Handschrift der Richental-Konzilschronik bis zu einer Weltkarte des 15. Jahrhunderts aus den Vatikanischen Museen. Ein textiles Fragment soll vom Gewand des während des Konzils als Kir-



Das Konzilsgebäude am Konstanzer Hafen: Hier fand die Papstwahl statt, die das Schisma mit drei Päpsten beendete.

chenfeind verurteilten und auf dem Scheiterhaufen verbrannten Reformators Jan Hus stammen.

Jedes Jahr ein Hauptakteur

Zugleich steht die Ausstellung im Kontext eines breit angelegten Konzilsgedenkens: Über die fünf Jubiläumsjahre verteilt, die je einem Hauptakteur des Konzils gewidmet sind – von König Sigismund, der das Konzil initiiert hat, über den als Ketzer verbrannten Jan Hus bis zur schönen Hure Imperia – ist ein dichtes Programm angedacht. Auf dem Münsterplatz wird es Theaterfestspiele geben. Die Autoren Theresia Walser und Karl-Heinz Ott haben ein Stück geschrieben, das die Bedeutung des Konzils für den intellektuellen, kulturellen und künstlerischen Austausch erlebbar machen soll. Auch Stadtfeste mit Mittelaltermärkten und Ritterspielen sind geplant. Wissenschaftliche Tagungen fragen nach Ablauf und Folgen der Kirchenversammlung. Am Hafen wird ein Lastenkrane nach historischen Plänen gebaut und erblüht ein mittelalterlicher Obst- und Gemüsegarten.

Speisen und Rezepte aus ganz Europa

In einer «Garküche» werden Mittelalterrezepte nachgekocht werden. Denn zum Konzil kamen Speisen und Rezepte aus ganz Europa nach Konstanz. Es galt, in der zu normalen Zeiten 6000 Einwohner zählenden Kleinstadt plötzlich Zehntausende zu verköstigen. Zeitgenössischen Quellen zufolge hatten besonders die italienischen Bäcker mit ihren fahrbaren Öfen durchschlagenden Erfolg. Bis

heute gibt es in Konstanz die damals beliebten «Dünnele», eine Art Flammkuchen.

Für Kinder hat das Archäologische Landesmuseum in einer grossen Playmobil-Ausstellung das Konzilsgeschehen mit den bunten Plastikfiguren nachstellt. Das von langer Hand und sehr aufwendig geplante Jubiläum soll zum Touristenmagnet werden. Umgerechnet 14 Millionen Franken nehmen Stadt und Kooperationspartner in die Hand. Die Sonderausstellung schlägt allein mit rund 2,5 Millionen Franken zu Buche.

Auch die Kirchen sind mit im Boot. So ist im Münster eine Computerpräsentation geplant, die zeigt, wie die Versammlungssitzungen in der Konzilsaula abliefen. Ausserdem wird es eine Sternpilgerfahrt, ökumenische Gottesdienste und ein Taizétreffen geben. «Die Frage nach der Machtverteilung von Papst und Konzil ist ja bis heute aktuell», sagt der Konstanzer Münsterpfarrer Mathias Trennert-Helwig. Ökumenische Veranstaltungen sollen zeigen, dass die Kirchen bis heute gefragt sind, die Trennung der christlichen Kirchen zu überwinden.

Wichtig ist den Jubiläumsmachern auch, den wohl grössten Schatten, der bis heute über dem Konzil liegt, die Verbrennung des böhmischen Reformators Jan Hus, während der Feiern nicht zu übertünchen. Hus wird innerhalb des Jubiläumszyklus 2015 mit dem «Jahr der Gerechtigkeit» gewürdigt.

Volker Hasenauer, Kipa

www.konstanzerkonzil2014.de

Schriftlesungen

Sa, 17. Mai: Dietmar
Apg 13,44–52; Joh 14,7–14
So, 18. Mai: Burkard
Apg 6,1–7; 1 Petr 2,4–9; Joh 14,1–12
Mo, 19. Mai: Cölestin
Apg 14,5–18; Joh 14,21–26
Di, 20. Mai: Bernhardin
Apg 14,19–28; Joh 14,27–31a
Mi, 21. Mai: Hermann
Apg 15,1–6; Joh 15,1–8
Do, 22. Mai: Rita
Apg 15,7–21; Joh 15,9–11
Fr, 23. Mai: Wibert
Apg 15,22–31; Joh 15,12–17

Einladung: Wallfahrt zum Kloster Fahr und ins Kloster Rapperswil am 25. Mai 2014.

Mit Freude lädt die franziskanische Gemeinschaft Olten zur diesjährigen Wallfahrt ein. Gemeinsam feiern wir am Vormittag in der Klosterkirche Fahr die heilige Eucharistie. Anschliessend wird uns Schwester Fidelis in einem kurzen Vortrag das Kloster vorstellen. Nach dem Mittagessen führt uns die Pilgerreise ins Kloster Rapperswil, wo wir nach einer kurzen Führung zur Vesper eingeladen sind. Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen wird der Betrag von Fr. 60.– eingezogen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.
Anmeldung an: Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen bei Olten, Tel. 079 585 81 61



Solothurnischer Erziehungsverein

Verein für christliche Bildung und Kultur

Ist die heutige Jugend schlechter als früher?

Zu diesem Thema spricht **Prof. em. Dr. Stephan Leimgruber, Luzern.**

Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr im Josefsaal der Kirche St. Martin, Olten.

Die Jugend hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die Kirche hat bei weitem nicht mehr die Bedeutung wie früher, aber auch die heutige Jugend ist auf Gottsuche und steht im Bereich von Partnerschaft und Sexualität für Werte ein.

Der Vortrag befasst sich weiter mit dem Thema Jugend und Beruf, Jugend und Mediennutzung und liefert Ansätze für eine zukunftsfähige Jugendpastoral.

Der Referent ist Priester des Bistum Basel und langjähriger Religionslehrer an der Kantonsschule in Solothurn.

Er war von 1992 – 1998 Professor für Religionspädagogik und Katechetik an der Theologischen Fakultät in Paderborn und 1998 – 2014 Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts in München. Heute arbeitet er als Spiritual des Priesterseminars St. Beat in Luzern.

Herzliche Einladung!

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 18. Mai
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 22. Mai
08.30 Uhr: Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– *Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser; 062 206 15 62.*

– *Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.*

– *Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.*

– *Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr*

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

TAIZÉ feiern ist wie immer am letzten Donners- tag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 17. Mai
Fenster zum Sonntag
Liäbesgschichtä.
SRF2, 17.15 / WH: So 11.00

Wort zum Sonntag
Hugo Gehring, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 18. Mai
Katholischer Gottesdienst
aus der Franziskanerkirche in Wien.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Röm.-kath. Gottesdienst aus der Basilika Saint-Pierre in Porrentruy mit Domherr Jacques Oeuvery.
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Hat die Mehrheit immer recht?
SRF1, 11.00

Dienstag, 20. Mai
37°.
Ich will trotzdem Vater sein!
ZDF, 22.15

Kreuz und Quer
ORF2, 22.30

Mittwoch, 21. Mai
Stationen
Magazin.
BR, 19.00

DOK
Illegal in England.
SRF1, 22.55

CH:Filmszene
Mikrokosmos Gassenschau.
SRF1, 00.10

Freitag, 23. Mai
SRF mySchool
Bilder zum Feiertag – Navaratri.
SRF1, 09.55

Betongold
ARTE, 20.15

Radio

17. – 23. Mai
Samstag, 17. Mai
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc.
Radio SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der evang.-ref. Kirche Othmarsingen/AG.
SRF1, 18.30

Sonntag, 18. Mai
Perspektiven
Nahost-Korrespondent Ulrich Tilgner.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Matthias Loretan, Diakon, Altnau.
SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen.
SRF2, 09.45

Glauben
Dürfen wir Tiere essen?
SWR2, 12.05

Mittwoch, 21. Mai
Tandem
Fremde Leben festhalten.
SWR2, 08.30

Donnerstag, 22. Mai
Wissen
Von Tabaktrinkern und Kettenrauchern.
SWR2, 08.30

Freitag, 23. Mai
Hörspiel
«Die Waisen» von Marja Kurkela.
SRF2, 20.00

Passage
Die literarischen Nebenwirkungen einer Spurensuche im Emmental.
SRF2, 23.00